



Landkreis
Heidenheim

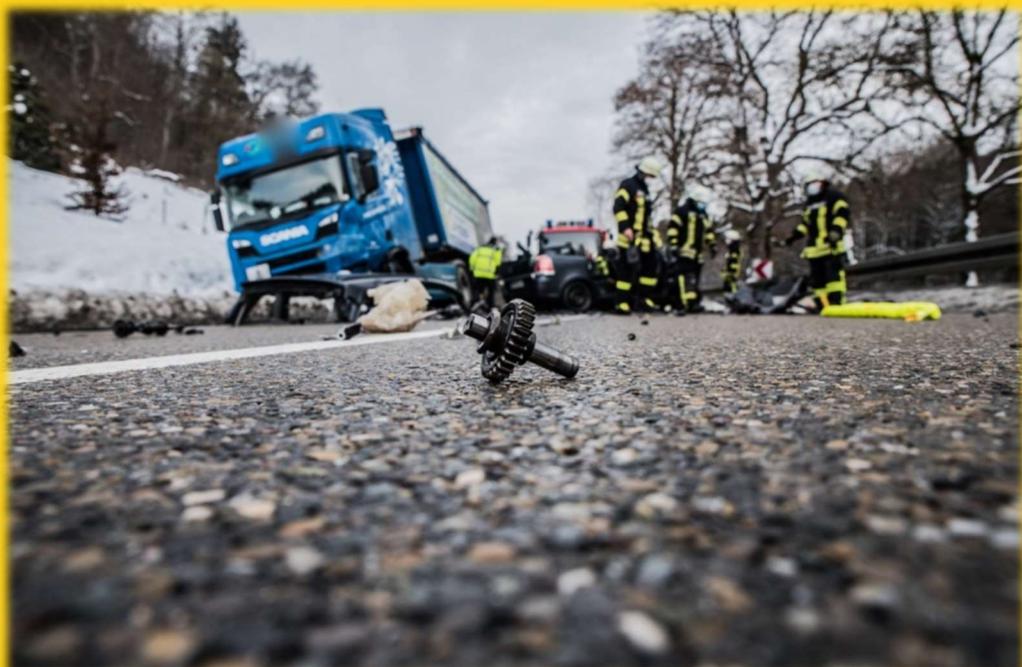


Kreisfeuerwehrverband
Heidenheim e.V.

JAHRESBERICHT 2021

DIE FEUERWEHREN IM

LANDKREIS HEIDENHEIM





INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
G rußworte	4
T otenehrung	7
T agesordnung Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung	8
2021 auf einen Blick	9
E hre, wem Ehre gebührt	10
S tets treu und zuverlässig	13
V eranstaltungskalender 2021	18
F ahrzeugübergaben	20
Z ahlen - Daten - Fakten Stärkemeldung	22
Z ahlen - Daten - Fakten Einsätze	25
A us- und Fortbildung	32
B ericht Projekt Schaumtrainer	34
B ericht Feuerwehreinheit zur Unterstützung im Kriesengebiet	36
S atzung Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.	38
D er aktuelle Verbandsausschuss	49
U mlaufbeschluss Entlastung Kassenführung 2020 und Haushaltsplan 2021	50
F euerwehr Ausbildungskoffer	51
J ahresbericht 2021 der Schriftführerin	52
J ahresbericht 2021 der Kreisjugendfeuerwehr	54
J ahresbericht 2021 der Altersabteilungen	56
J ahresbericht 2021 der Feuerwehrmusik	57
J ahresbericht 2021 Fachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	60
J ahresbericht 2021 Fachgebiet Psychosoziale Notfallversorgung	62
T ermine 2022	65
F euerwehrwesen im Landkreis mitgestalten	66

GRUßWORT

Landrat Peter Polta



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

die Herausforderungen der Zeit sind gewaltig. Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei und durch den Krieg in der Ukraine hat auch der Landkreis Heidenheim seine Aufgabe bei der Bewältigung der daraus resultierenden Flüchtlingskrise zu erfüllen.

Ich bin dankbar, dass ich mich dabei jederzeit auf die Kreisfeuerwehren verlassen konnte und weiterhin kann.

Um die Geflüchteten aus der Ukraine im Landkreis gut unterzubringen und zu versorgen, galt es – wie auch schon bei der Bewältigung der Corona-Krise – im Schulterschluss mit den Kommunen schnellstmöglich Strukturen zu schaffen. Dazu haben wir im Landratsamt erneut eine Task-Force eingerichtet, in die auch der Kreisbrandmeister mit eingebunden war. Zudem galt es nach Ausrufung der außergewöhnlichen Einsatzlage innerhalb kürzester Zeit eine Notunterkunft in der Landkreishalle einzurichten. Auch hier zeigten die Kreisfeuerwehren gemeinsam mit den anderen Beteiligten des Bevölkerungsschutzes mustergültigen und hochprofessionellen Einsatz, sowohl bei der Planung, Koordinierung als auch in der praktischen Umsetzung. Die Notunterkunft mussten wir glücklicherweise nicht nutzen, da die Geflüchteten anderweitig untergebracht werden konnten, auch dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung bei der Bereitstellung von Wohnraum.

Darüber hinaus ist die Corona-Pandemie nach wie vor aktuell und hat die Kreisfeuerwehren auch im vergangenen Jahr herausgefordert. Besonders hervorheben möchte ich hier die herausragende Gemeinschaftsleistung der Kreisfeuerwehren mit allen weiteren Akteuren beim Aufbau des Kreisimpfzentrums auf dem Schlossberg. Letzen Endes konnten wir dort, auch dank Ihrer Unterstützung, im Zeitraum von Mitte Januar bis Ende September 2021 rund 90.000 Menschen impfen. Eine beachtliche Zahl.

Auch der Katastrophenschutz ist wieder vermehrt in den Fokus gerückt. Angesichts der Herausforderungen der Zukunft gilt es hier Strukturen wiederaufzubauen, um für den Bedarfsfall gerüstet zu sein. Leider hat uns hier der Bund ein Stück weit im Regen stehen lassen und beim Sirenen-Förderprogramm nur minimal bedacht. Um aber der Notwendigkeit eines breit aufgestellten und effektiven Warnnetzes gerecht zu werden, hat sich der Landkreis dazu entschieden, vorerst selbst aktiv zu werden und sechs mobile Sirenen zur Bevölkerungswarnung zu beschaffen.

Für Ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr danke ich Ihnen recht herzlich. Ich zolle Ihnen für Ihre Arbeit größten Respekt. Sie sind ein stets verlässlicher Partner, nicht nur für den Landkreis, sondern auch für jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger, der Ihre Hilfe benötigt. Ihr Verantwortungsgefühl für die Gesellschaft und der engagierte Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder verdient meine höchste Anerkennung.

Ihr Peter Polta
Landrat des Landkreises Heidenheim

GRÜßWORT

Kreisbrandmeister Michael Zimmermann



„Im Dauerkrisenmodus!“

Nach nunmehr dem zweiten Pandemiejahr liegt die Aussage nahe, dass sich alle Bereiche, mitunter die Hilfsorganisationen und Verwaltungen, in einem Dauerkrisenmodus befanden und noch immer befinden. Das eine Problem „Pandemie“ ist noch nicht abgeschlossen, da kam mit dem Krieg in der Ukraine und der daraus entstandenen Flüchtlingsbewegung die nächste Herausforderung auf uns zu. Unwetter, Starkregen, Hochwasser, Cyberangriffe, Waldbrandgefahren,... die Liste ließe sich noch beliebig erweitern. Und überall waren und sind die Hilfsorganisationen den Behörden und Verwaltungen zuverlässige Partner im Sinne des Bevölkerungsschutzes und der Krisenbewältigung. Unter großen Einschränkungen für die Aktiven, aber auch der Jugend- und Altersabteilungen mussten wir uns auf die neuen und ständig veränderten Situationen und Herausforderungen einstellen. Die Blaulichtfamilie hat wieder einmal gezeigt, dass auf sie Verlass ist und wir so einiges an Herausforderungen angehen können und gemeinsam meistern! Hierfür gilt mein besonderer Dank an alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen in unseren Hilfsorganisationen.

Leider wurde uns auch an vielen Stellen schmerzlich vor Augen geführt, wo wir im Bereich des Bevölkerungs- und Katastrophenschutz noch „Luft nach oben“ haben. Diese Herausforderungen gilt es anzunehmen und sich auf die verschiedenen Szenarien besser vorzubereiten und aufzustellen. Hier wird der Landkreis, zusammen mit den Städten und Gemeinden in den nächsten Jahren weiter eng zusammenarbeiten, damit wir uns in den wesentlichen Bereichen zukunfts- und krisenfähiger aufstellen. Wir konnten viel aus den vergangenen beiden Jahren lernen. Nicht alles lief rund, aber auch nicht alles war schlecht. Im Gegenteil- ich bin voller Hoffnung, dass wir sogar in vielen Bereichen gestärkter aus den Krisen gehen werden. Dafür gilt es nun auf allen Ebenen die richtigen Schlüsse zu ziehen und die bekannt gewordenen Problemfelder anzugehen. Hier sind wieder alle zusammen gefragt, um den bestmöglichen Schutz für unsere Bevölkerung weiter sicherstellen zu können.

Vieles wurde, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, innerhalb der Wehren geleistet und umgesetzt. Wir konnten 121 Menschen aus Gefahrensituationen und Notlagen retten! Die Entwicklung der Einsatzzahlen und damit die Anforderungen an die überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, zeigt nach oben. Hier ist eine ständige Weiterentwicklung im Bereich der Technik, Taktik und der personellen Ausstattung elementar. Gemeinsam mit den Landkreisausbildern konnten wir in einem „Mammut—Programm“ zum Ende der Sommerferien 2021 noch eine stattliche Zahl an Lehrgängen und somit Feuerwehrangehörige aus allen Wehren weiterqualifizieren. Nur dadurch haben wir einen Ausbildungstau vermieden. Vielen Dank an alle Ausbilder und Ausbilderinnen für diese tolle Leistung!

Lassen sie uns gemeinsam nach vorne blicken, auch wenn sich der Horizont weiter verdunkelt. Wir werden die anstehenden Herausforderungen weiterhin professionell und motiviert angehen und auch gemeinsam meistern. Da bin ich mir sicher- auf die Hilfsorganisationen ist und bleibt verlass!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leser des Jahresberichtes, bleiben sie gesund und zuversichtlich und den Feuerwehren im Landkreis wohlgesonnen!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leser des Jahresberichtes, bleiben sie gesund und zuversichtlich und den Feuerwehren im Landkreis wohlgesonnen!

Ihr Michael Zimmermann

GRÜßWORT

Verbandsvorsitzender Uli Steeger



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

auch im Jahr 2021 hatte uns die Corona-Pandemie nach einer kurzen Verschnaufpause über die Sommermonate auch im Feuerwehraltag noch immer fest im Griff. Leider mussten wir uns abermals im sozialen und gesellschaftlichen Leben enorm einschränken.

Festzustellen bleibt, dass wir aufgrund der Disziplin jedes Einzelnen und mit durchdachten Hygienekonzepten sowie vielen weiteren kreativen Ideen die nicht gerade einfache Situation gemeinsam sehr gut gemeistert haben.

Hoffentlich wird uns die Pandemie lehren, dass unser Leben und Zusammenleben auch im 21. Jahrhundert Gefährdungen und Bedrohungen ausgesetzt ist und wir klug beraten wären, dass wo immer es möglich ist, wir uns auf derartige Ereignisse gut vorbereiten müssen. Jedoch eines ist schon heute sicher. Krisen bringen uns aufeinander zu, zeigen uns was wirklich wichtig ist und worauf man sich wirklich verlassen kann.

Erfreulicherweise sind unsere Mitgliederzahlen auch in der Coronazeit stabil geblieben. Dennoch gilt es wachsam zu sein und stets den Blick in die Zukunft zu richten.

Um das Feuerwehrwesen im Landkreis Heidenheim ist es sehr gut bestellt. Eine Erkenntnis, die mich als Vorsitzender sehr freut, aber auch stolz macht. Die über 2500 Feuerwehrangehörigen in den Einsatzabteilungen, Werkfeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen sind nach wie vor hoch motiviert und leisten eine hervorragende Arbeit.

Mein besonderer Dank gilt euch liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Landkreises Heidenheim für eure unheimlich wichtige und vorbildliche Arbeit. Einen herzlichen Dank auch an eure Familien, Partnerinnen und Partner. Denn sie geben uns den notwendigen Rückhalt und die Kraft für unser Tun und Wirken.

Meine Wünsche an unsere gemeinsame Zukunft sind, dass wir uns immer verstehen, helfen und unterstützen. Lasst uns dies in guter Kameradschaft tun und den guten Umgang miteinander pflegen. Wir sind damit Vorbild für unsere Mitmenschen und die Gesellschaft.

Uli Steeger
Verbandsvorsitzender



**Wir gedenken in TREUE und
DANKBARKEIT unserer verstorbenen
FEUERWEHRANGEHÖRIGEN**

Heinz Banzhaf	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Rolf Jäger	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Uli Schiemann	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Christine Leder	Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz
Erich Braun	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Hans Beyrle	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Walter Fröhle	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Paul Hafner	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Wolfgang Zein	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Werner Rüd	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Karl Häckel	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Bruno Riek	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Heinz Maier	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Jakob Koch	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Leonhard Resselberger	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Michael Merkle	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Jochen Junginger	Vorsitzender 1996 bis 2007

Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V.

**am 07.10.2022 um 19:00 Uhr
in der Sport- und Festhalle in Mergelstetten**

Tagesordnung Kommandanten-Dienstversammlung:

1. Musikstück – Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Giengen
2. Begrüßung
3. Grußwort Oberbürgermeister Michael Salomo
4. Bericht des Kreisbrandmeisters
5. Ansprache Landrat Peter Polta
6. Grußworte
7. Aussprache

Tagesordnung Verbandsversammlung:

1. Musikstück – Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Giengen
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Kassenprüfungsbericht
6. Ansprache und Entlastungen
7. Haushaltsplan 2023
8. Änderung der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes
§8 Aufgaben der Verbandsversammlung, §9 Verbandsausschuss und
§11 Verbandsvorstand
9. Wahlen
 - Kassenführer
 - Kassenprüfer
10. Ehrungen
11. Vorstellung Konzept für die zukünftige Einsatzkräftenachsorge
12. Anträge
13. Verschiedenes

2021 AUF EINEN BLICK

- 2559 FEUERWEHRANGEHÖRIGE FF UND WF
 - 1514 MÄNNER FF UND WF
- 91 FRAUEN FF UND WF
 - 370 KINDER UND JUGENDLICHE JFW
- 584 SENIOREN ALTERSABTEILUNGEN
 - 79 EHRENZEICHEN 15 / 25 / 40 DIENSTJAHRE
- 39 EHRUNGEN KFV / LFV / DFV
 - 3 FEUERWEHRVERANSTALTUNGEN
- 6 FAHRZEUGÜBERGABEN
 - 895 EINSÄTZE FF
- 574 EINSÄTZE WF
 - 16 LEHRGÄNGE LANDKREIS 221 TEILNEHMER
- 11 LEHRGÄNGE LANDESFEUERWEHRSCHULE 37 TEILNEHMER

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes

Matthias Glock	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Andreas Hackel	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Rainer Schaufelberger	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Benjamin Schlechter	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Oliver Stütz	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Jürgen Bosch	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Helmut Birzele	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Bernd Kluge	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes in SILBER

Wolfgang Pflanz	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Jochen Wöhrle	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Thorsten Lauer	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Christian Lühr	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Michael Salwik	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Thomas Vörös	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Gerhard Zeiher	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Hagen Junginger	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Michael Wiedenmann	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Günter Ott	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Alexander Baur	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Hans Bendele	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim

EHRENKREUZ des Kreisfeuerwehrverbandes in GOLD

Jürgen Kübler	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Jürgen Helml	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

EHRENNADEL der Kreisjugendfeuerwehr

Markus Ritter	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Benjamin Hofmann	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Michael Schneider	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Markus Weißert	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

EHRENMEDAILLE des Landesfeuerwehrverbandes in SILBER

Dietrich Bernt	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Michael Zimmermann	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Markus Schweizer	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Peter Ruff	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Hans Merkle	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Herbert Wöger	Freiwillige Feuerwehr Steinheim

Deutscher Feuerwehrverband

DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENKREUZ in BRONZE

Volker Frisch	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Reiner Rau	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Alexander Zeeb	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Bernd Fichtenau	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENKREUZ in SILBER

Hartmut Müller	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Bernd Wiedenmann	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Thomas Joos	Freiwillige Feuerwehr Nattheim

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



Land Baden-Württemberg
Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Steffen Bernhard	Abteilung Ballmertshofen
Thomas Kinzler	Abteilung Eglingen
	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Bernd Rainer Döll	Abteilung Dettingen
Katharina Klein	Abteilung Heuchlingen
Jan Simon Kupferschmid	Abteilung Dettingen
Wolfgang Stärk	Abteilung Heuchlingen
Marc Zimmermann	Abteilung Gerstetten
	Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz
Thomas Fischer	Abteilung Hohenmemmingen
Christian Mayer	Abteilung Giengen
	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Julia Betz	Abteilung Großkuchen
Benjamin Schlechter	Abteilung Oggenhausen
	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Benjamin Hofmann	Abteilung Herbrechtingen
Jochen Lindenmaier	Abteilung Bissingen
Johannes Mailänder	Abteilung Bolheim
Maximilian Melzer	Abteilung Herbrechtingen
	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Michael Sticke	Abteilung Königsbronn

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Nattheim

Marek Asum	Abteilung Nattheim
Joachim Bayer	Abteilung Fleinheim
Diana Pradl	Abteilung Nattheim
Daniel Rau	Abteilung Nattheim

Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

Roland Stelzle

Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz

Jochen Gröner	Abteilung Bergenweiler
Patrick Hengsberger	Abteilung Bergenweiler
Alessandro Honold	Abteilung Bergenweiler
Timo Kalefe	Abteilung Bergenweiler
Florian Mayer	Abteilung Sontheim
Pascal Poidinger	Abteilung Bergenweiler
Hubert Schaden	Abteilung Bergenweiler

Freiwillige Feuerwehr Steinheim

Steffen Adler	Abteilung Steinheim
Christian Ickler	Abteilung Söhnstetten
Christian Und	Abteilung Sontheim

Werkfeuerwehr AIGO-TEC GmbH

Michael Schmid

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Dischingen	
Johannes Brenner	Abteilung Demmingen
Matthias Schmid	Abteilung Demmingen
Martin Schmidt	Abteilung Ballmertshofen
Roland Schmidt	Abteilung Ballmertshofen
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	
Jens Beck	Abteilung Heuchlingen
Thomas Briem	Abteilung Dettingen
Wolfgang Chodura	Abteilung Gerstetten
Tobias Jooß	Abteilung Gerstetten
Michael Späth	Abteilung Dettingen
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	
Nils Conrad	Abteilung Sachsenhausen
Martin Renner	Abteilung Giengen
Achim Schauz	Abteilung Hürben
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	
Marcel Oechsle	Abteilung Großkuchen
Markus Ritter	Abteilung Großkuchen
Holger Schanzel	Abteilung Oggenhausen
Denis Seebich	Abteilung Großkuchen
Stefan Späth	Abteilung Schnaitheim
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	
Martin Dauner	Abteilung Bolheim
Jakob Laible	Abteilung Bissingen
Freiwillige Feuerwehr Hermaringen	
Gerhard Brezger	
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	
Björn Fischer	Abteilung Königsbronn

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Nattheim

Hagen Junginger

Abteilung Nattheim

Björn Wiedenmann

Abteilung Nattheim

Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

Andreas Graf

Andrew Müller

Freiwillige Feuerwehr Steinheim

Dieter Birkhold

Abteilung Steinheim

Tobias Heinzmann

Abteilung Söhnstetten

Jörg Klingler

Abteilung Steinheim

Andreas Kröner

Abteilung Söhnstetten

Matthias Schuster

Abteilung Steinheim

Marc Wiedenmann

Abteilung Sontheim

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD für 40 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Dischingen	
Reinhold Hellstern	Abteilung Frickingen
Hartmut Müller	Abteilung Dischingen
Georg Urban	Abteilung Eglingen
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	
Martin Karle	Abteilung Gerstetten
Jürgen Mack	Abteilung Gerstetten
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	
Paul Eberhardt	Abteilung Hürben
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	
Erwin Majer	Abteilung Oggenhausen
Hans Jürgen Stäudle	Abteilung Schnaitheim
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	
Christian Lühr	Abteilung Herbrechtingen
Richard Renner	Abteilung Hausen
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	
Ulrich Ruoff	Abteilung Ochsenberg
Michael Strauß	Abteilung Königsbronn
Freiwillige Feuerwehr Nattheim	
Friedrich Schauz	Abteilung Fleinheim
Freiwillige Feuerwehr Steinheim	
Rainer Dumberger	Abteilung Steinheim
Bernhard Haslanger	Abteilung Steinheim
Hans Rau	Abteilung Steinheim

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021

- 08.09. **Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr**
in Herbrechtingen
- 01.10. **Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung**
Kreisfeuerwehrverband
in Hermaringen
- 23.10. **Versammlung des Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg**
in Ilshofen / Landkreis Schwäbisch Hall

Aufgrund der Disziplin jedes Einzelnen und mit durchdachten Hygienekonzepten sowie vielen weiteren kreativen Ideen konnten in diesem Jahr fast alle Hauptversammlungen der Feuerwehren des Landkreises wieder in Präsenz stattfinden.

Eine Gemeindefeuerwehr hat auf die Durchführung ihrer Versammlung noch einmal verzichtet und eine weitere hat diese als Online-Veranstaltung durchgeführt.



Bei unserer Verbandsversammlung in Hermaringen mussten wir noch ein spezielles Hygienekonzept und auch eine Abstandsregel beachten. Zudem waren leider nur der Verbandsausschuss und die Delegierten der Feuerwehren des Landkreises sowie eine sehr geringe Anzahl von speziell ausgewählten Gästen eingeladen. Natürlich sehr gefehlt haben uns die Ehrenmitglieder des Verbandes und weitere interessierte Feuerwehrangehörige.



KÖNIGSBRONN

KÖNIGSBRONN

FEUERWEHR

Ziegler

ATEGO

D HDH FK 146

ROTZLER

F AHRZEUGÜBERGABEN



MTW
Feuerwehr Gerstetten
Einsatzabteilung Heldenfingen



MTW
Feuerwehr Steinheim
Einsatzabteilung Söhnstetten



MTW
Feuerwehr Dischingen
Einsatzabteilung Frickingen

F AHRZEUGÜBERGABEN



HLF 20
Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Einsatzabteilung Schnaitheim



LF20KatS
Feuerwehr Hermaringen



HLF 20
Feuerwehr Königsbronn
Einsatzabteilung Königsbronn

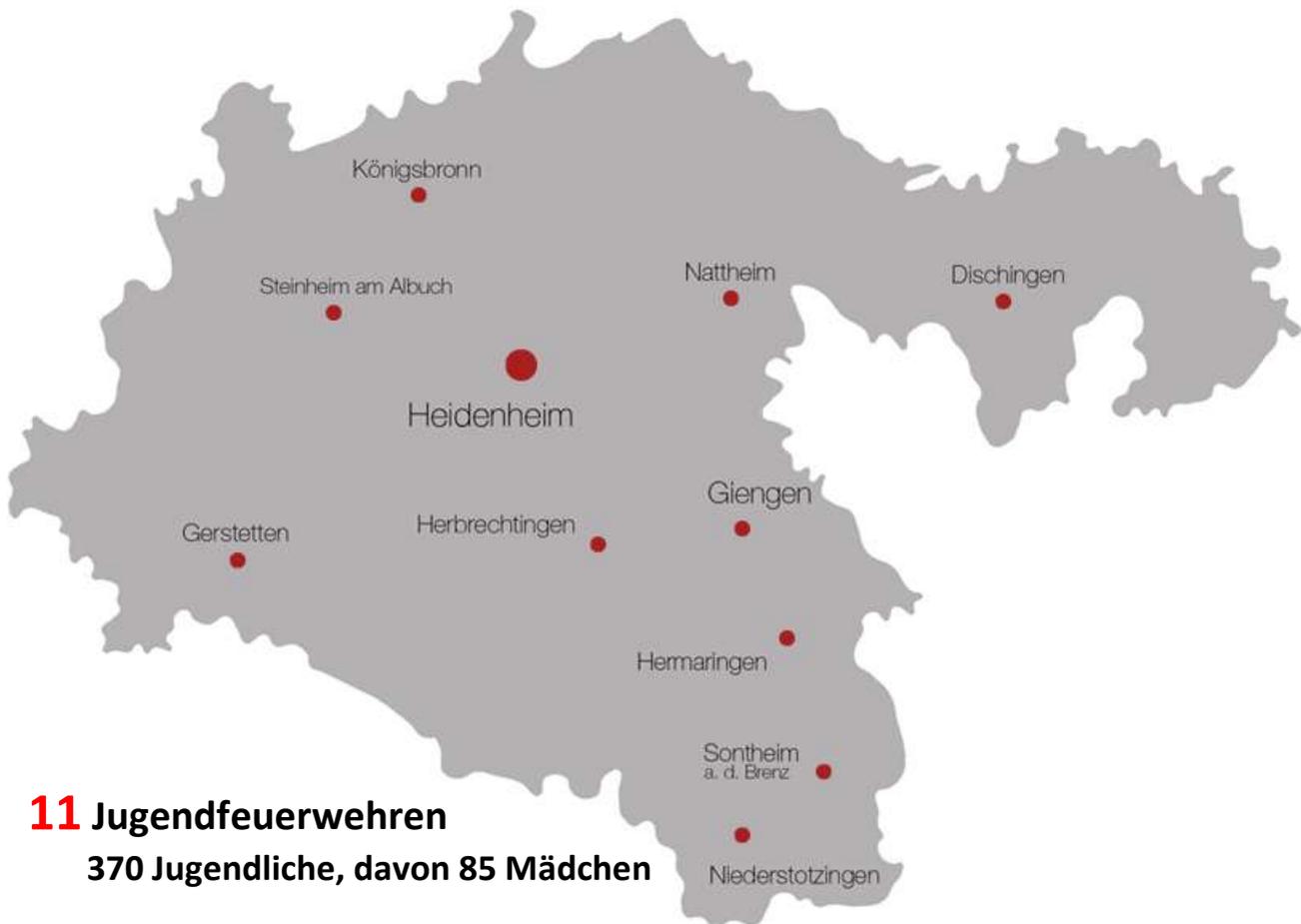
ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

STÄRKEMELDUNG

11 Gemeindefeuerwehren

40 Einsatzabteilungen

1448 Feuerwehrangehörige, davon 76 Frauen



11 Jugendfeuerwehren

370 Jugendliche, davon 85 Mädchen

11 Altersabteilungen

584 Feuerwehrsenioren

6 Werkfeuerwehren

157 Feuerwehrangehörige, davon 15 Frauen

1 Spielmannszug

23 Angehörige, davon 8 Frauen

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Freiwilligen Feuerwehren

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2020	Angehörige 2021
Freiwillige Feuerwehr Dischingen	214	216
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	207	218
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	151	158
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	210	216
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	146	146
Freiwillige Feuerwehr Hermaringen	52	52
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	89	89
Freiwillige Feuerwehr Nattheim	98	95
Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen	53	55
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz	83	87
Freiwillige Feuerwehr Steinheim	114	116
Gesamtstärke	1417	1448

PERSONALSTAND der Werkfeuerwehren

Firma	Angehörige 2020	Angehörige 2021
WF BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	31	31
WF Steiff, Giengen an der Brenz	14	12
WF Ziegler, Giengen an der Brenz	27	27
WF TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	25	26
WF Hartmann, Heidenheim an der Brenz	35	32
WF Voith, Heidenheim an der Brenz	28	29
Gesamtstärke	160	157

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Jugendfeuerwehren

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2020	Angehörige 2021
Jugendfeuerwehr Dischingen	54	43
Jugendfeuerwehr Gerstetten	87	93
Jugendfeuerwehr Giengen an der Brenz	47	47
Jugendfeuerwehr Heidenheim an der Brenz	43	38
Jugendfeuerwehr Herbrechtingen	45	40
Jugendfeuerwehr Hermaringen	9	7
Jugendfeuerwehr Königsbronn	25	26
Jugendfeuerwehr Nattheim	28	29
Jugendfeuerwehr Niederstotzingen	9	5
Jugendfeuerwehr Sontheim an der Brenz	23	19
Jugendfeuerwehr Steinheim	22	23
Gesamtstärke	392	370

PERSONALSTAND der Altersabteilungen

Stadt / Gemeinde	Angehörige 2020	Angehörige 2021
Altersabteilung Dischingen	87	84
Altersabteilung Gerstetten	85	82
Altersabteilung Giengen an der Brenz	76	76
Altersabteilung Heidenheim an der Brenz	68	68
Altersabteilung Herbrechtingen	56	55
Altersabteilung Hermaringen	23	23
Altersabteilung Königsbronn	28	31
Altersabteilung Nattheim	53	52
Altersabteilung Niederstotzingen	47	45
Altersabteilung Sontheim an der Brenz	31	29
Altersabteilung Steinheim	38	39
Gesamtstärke	592	584

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

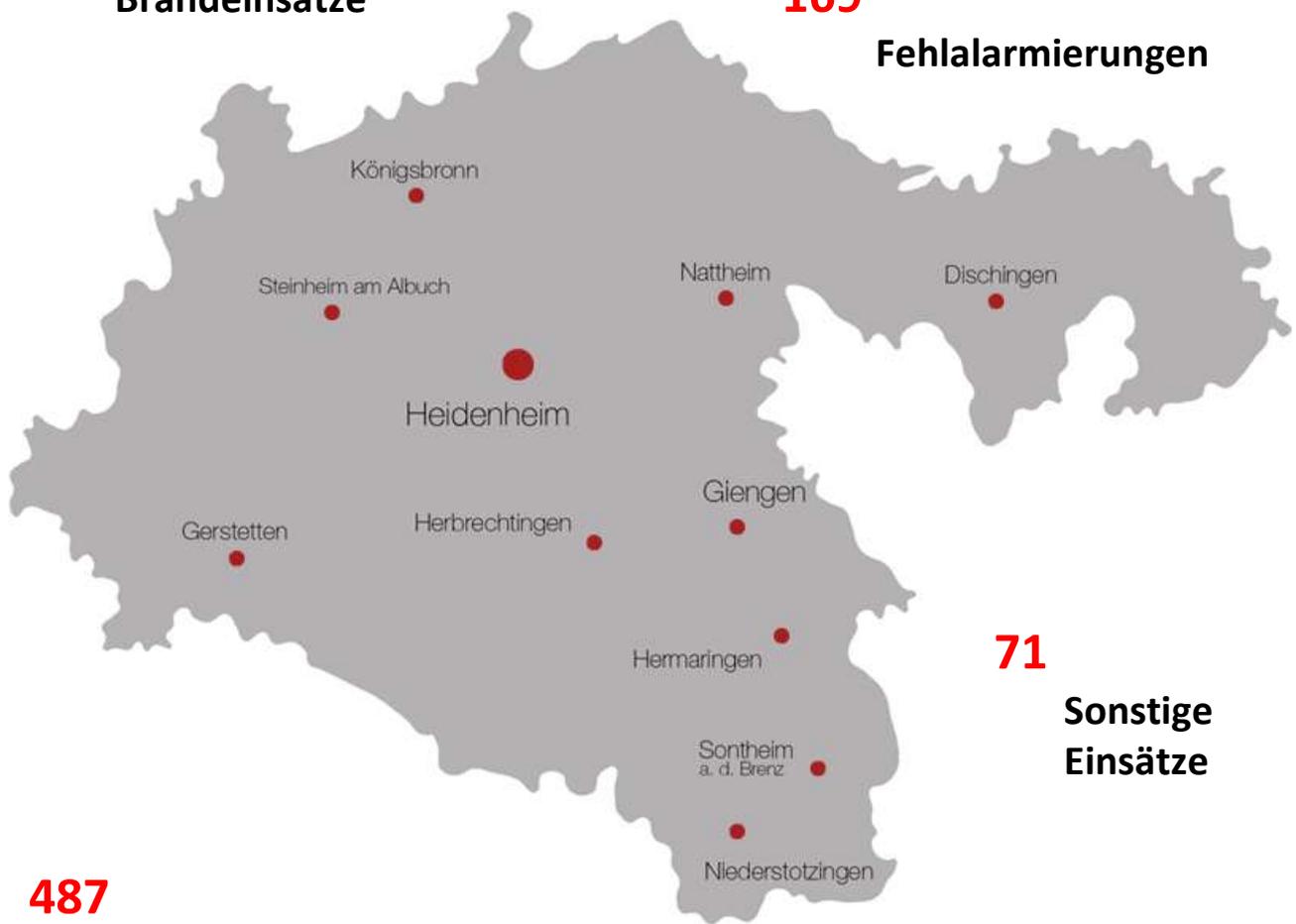
895 EINSÄTZE Freiwillige Feuerwehren

168

Brandeinsätze

169

Fehlalarmierungen



487

Einsätze
Technische Hilfeleistungen

71

Sonstige
Einsätze

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

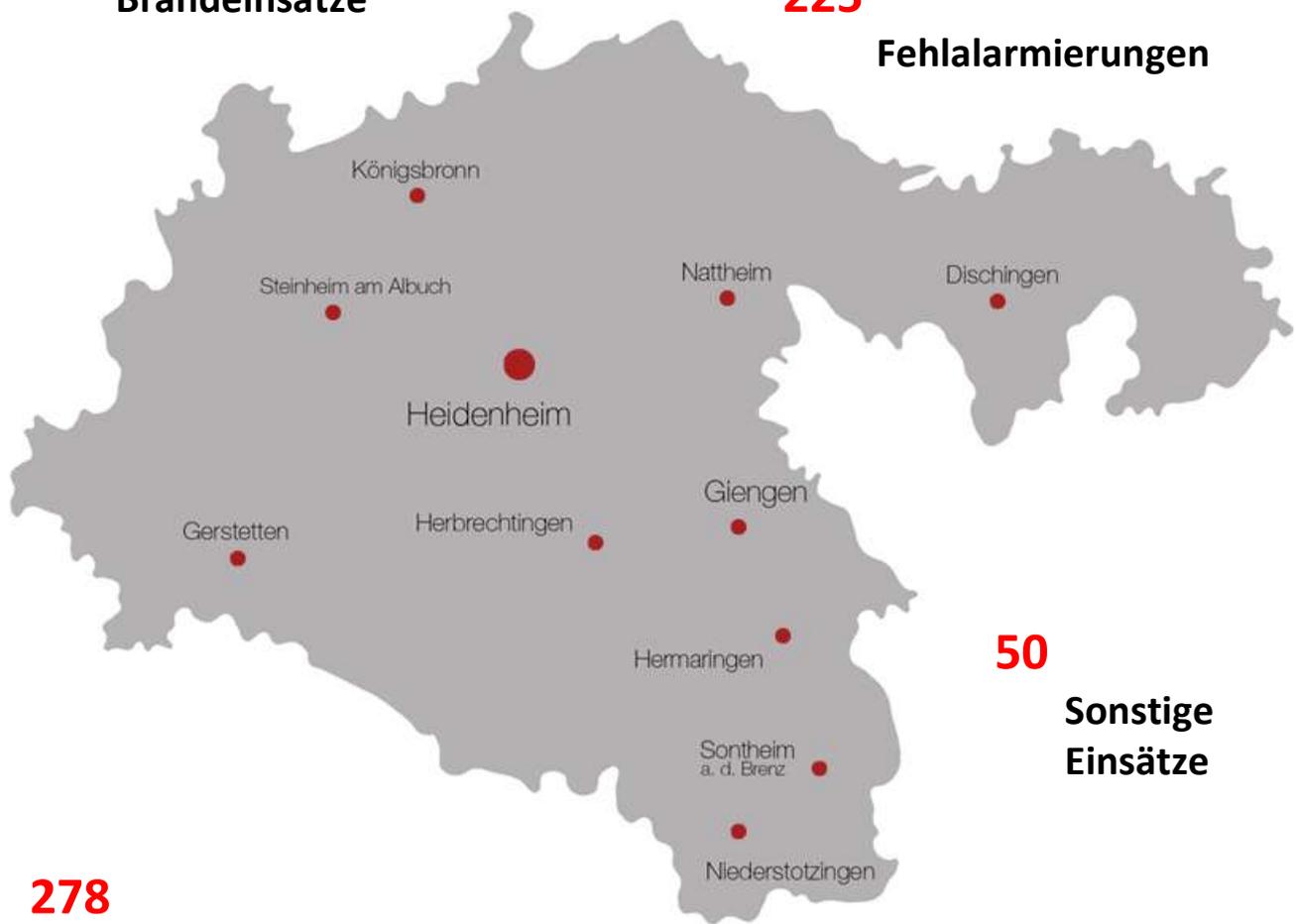
574 EINSÄTZE Werkfeuerwehren

21

Brandeinsätze

225

Fehlalarmierungen



278

Einsätze
Technische Hilfeleistungen

50

Sonstige
Einsätze

EINSÄTZE

Stadt / Gemeinde	Einsätze 2020	Einsätze 2021
Freiwillige Feuerwehr Dischingen	57	50
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten	81	69
Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz	131	113
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz	458	348
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen	93	77
Freiwillige Feuerwehr Hermaringen	19	19
Freiwillige Feuerwehr Königsbronn	56	43
Freiwillige Feuerwehr Nattheim	31	64
Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen	30	13
Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz	40	53
Freiwillige Feuerwehr Steinheim	57	46
Gesamtzahl	1053	895

Firma	Einsätze 2020	Einsätze 2021
WF BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	131	134
WF Steiff, Giengen an der Brenz	4	1
WF Ziegler, Giengen an der Brenz	56	46
WF TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	15	30
WF Hartmann, Heidenheim an der Brenz	226	308
WF Voith, Heidenheim an der Brenz	52	55
Gesamtzahl	484	574



EINSÄTZE



Brand Pkw Heidenheim



Brand Nattheim



Brand Giengen



Verkehrsunfall BAB 7 Heidenheim



Verkehrsunfall Steinheim



Brand Bergenweiler



Brand Söhnstetten



Verkehrsunfall Giengen

EINSÄTZE



Verkehrsunfall Heidenheim



Verkehrsunfall Heidenheim



Brand Zang



Brand Heidenheim



Evakuierung Sontheim



Brand Nattheim



Brand Königsbronn



Brand Wohnwagen BAB 7 Heidenheim

EINSÄTZE



Brand Gerstetten



Verkehrsunfall Zang



Brand Pkw Heidenheim



Brand Gerstetten



Verkehrsunfall Hermaringen



Brand Pkw Heidenheim



Brand Sontheim



Gefahrgutaustritt Nattheim

AUS- UND FORTBILDUNG

Truppmann Teil 1		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim	24.08. bis 09.10.2021	14 FF / 3 WF
Nattheim	25.08. bis 16.10.2021	17 FF / 2 WF
Gerstetten	31.08. bis 20.11.2021	15 FF / 0 WF
Sontheim	01.09. bis 25.09.2021	16 FF / 0 WF
Demmingen	04.09. bis 09.10.2021	21 FF / 0 WF

Sprechfunker		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Giengen	22.07. bis 24.07.2021	13 FF / 0 WF
Gerstetten	23.09. bis 25.09.2021	13 FF / 0 WF
Gerstetten	21.10. bis 23.10.2021	13 FF / 0 WF
Giengen	28.10. bis 30.10.2021	15 FF / 0 WF

Atenschutzgeräteträger		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim	07.09. bis 11.09.2021	9 FF / 4 WF
Heidenheim	26.10. bis 30.10.2021	13 FF / 2 WF

Maschinist für Löschfahrzeuge		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Giengen	31.08. bis 11.09.2021	12 FF / 3 WF
Giengen	14.09. bis 25.09.2021	15 FF / 1 WF

Maschinist für Drehleiter		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Werkfeuerwehr Hartmann	18.10. bis 22.10.2021	3 FF / 6 WF
Heidenheim	16.11. bis 04.12.2021	5 FF / 0 WF
Gerstetten	29.11. bis 03.12.2021	6 FF / 0 WF

AUS- UND FORTBILDUNG

Sonstige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	
	Anzahl TN
41 Wiederholungsübungen	447

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal	Anzahl TN
Gruppenführer	7 FF / 2 WF
Gruppenführer (Online-Lehrgang)	5 FF / 0 WF
Zugführer (Online-Lehrgang)	7 FF / 3 WF
Einsatzleiter Führungsstufe C (Verbandsführer) (Online-Lehrgang)	1 FF / 0 WF
Ausbilder für Truppmann Ausbildung Teil 1 und Truppführer (Online-Lehrgang)	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder für Sprechfunker	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder für Sprechfunker (Online-Lehrgang)	1 FF / 0 WF
Schiedsrichter für Leistungsübungen und Geschicklichkeitsfahren	1 FF / 0 WF
Gerätewarte (Online-Lehrgang)	2 FF / 4 WF
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit / Medien- und Pressearbeit	1 FF / 0 WF
Multiplikator Brandbekämpfung	1 FF / 0 WF

Projekt Schaumtrainer

Schaumtrainer - neues Modul für die Aus- und Fortbildung

In der Feuerwehrausbildung ist zwar theoretisch alles möglich, jedoch praktisch ist das eine oder andere Ausbildungsthema doch schwer zu realisieren. Das Löschen mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode der Brandbekämpfung, insbesondere bei Flüssigkeitsbränden, doch diese muss gelernt sein. Beherrschen die Feuerwehrleute die Technik nicht richtig, können sie den Brandherd nicht ersticken, gefährden sich selbst und die Umwelt. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz. Praktische Ausbildung bei welchem ein Realbrand mit dem Sonderlöschmittel Schaum bekämpft wird, ist im Blick auf den Gewässer- und Umweltschutz eigentlich überhaupt nicht möglich.

Damit wenigstens eine realistische Simulation von verschiedenen Brandszenarien und die damit verbundene effektive Brandbekämpfung mit Löschschaum, wenn auch nur in einer maßstabgetreuen Miniaturausgabe für die zukünftige Aus- und Fortbildung im Landkreis zur Verfügung steht, beschaffte der Kreisfeuerwehrverband und das Landratsamt das Micro-Foam-Unit-System von der Herstellerfirma Arens aus Köln.



Das System beinhaltet alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Einsatzmittel und Gerätschaften, wie Pumpaggregat, Schläuche und Schaumrohre in einem verkleinerten Maßstab. Zudem sind zur Realisierung eines Flüssigkeitsbrandes neben einem Gestell mit Auffangwanne auch noch verschiedene Brandwannen vorhanden.

Damit das neue Modul auch mobil eingesetzt werden kann, beschaffte der Verband noch einen Norm-Rollcontainer von der Firma Günzburger Steigtechnik. Anschließend wurde dieser Rollcontainer in Eigenleistung mit den notwendigen Halterungen zur Lagerung des Schaumtrainers samt Zubehör ausgestattet. Unser Dank gilt hierbei den Auszubildenden der Firma Röhm GmbH aus Sontheim für die Ausführung der Arbeiten.

Mit selbst angefertigten Übungshilfen, wie z.B. einem Tankanhänger können spezielle Einsatzszenarien sehr anschaulich dargestellt werden. Dies gilt auch für eine Mittelschaumbox, mit welcher das Fluten von Räumen und die damit verbundenen Probleme simuliert werden können.

Durch das neue Übungsmodul können in der Ausbildung zukünftig unter realen Bedingungen Einsätze mit Schwer-, und Mittelschaum sowie die Verwendung von Netzmitteln durchgeführt werden. Die Ausrüstung kann dann noch um weitere Gerätschaften, wie z.B. zur Leichtschaumerzeugung ergänzt werden.

Den Übungsteilnehmern wird mit dem neuen Trainingsgerät zukünftig sehr anschaulich gezeigt, welche Schaumart bei einem Benzin- oder Dieselbrand einzusetzen ist. Zudem kann das richtige Führen des Schaumrohres, das Setzen eines Schaumankers an der richtigen Stelle, der den Ausgangspunkt für das Auftragen des Schaums bildet, geübt werden. Es werden aber auch die Grenzen der verschiedenen Schaummittel und Löschtaktiken aufgezeigt.

Nur geringe Mengen an Schaum sind notwendig, um auch alle in der Praxis vorkommenden Effekte, wie der Abbrand der mit Schaum bedeckten Brandfläche simulieren zu können. Die Ausbildung ist dadurch ressourcenschonend und umweltgerecht. Zum Abschluss der Übung muss nur eine geringe Menge eines Diesel-Benzin-Gemisches mit geringen Anteilen von Mehrbereichsschaummittel und Wasser fachgerecht entsorgt werden.



Stationiert ist das Modul Schaumtrainer im Feuerwehrgerätehaus in Schnaitheim. Zum Transport ist jedoch ein Anhänger mit Auffahrrampen oder ein GW-Logistik / Transport erforderlich.

Das neue Modul dient der Landkreisausbildung unserer Feuerwehrangehörigen speziell im Lehrgang Truppführer und Maschinist für Löschfahrzeuge. Natürlich soll es auch in der laufenden Standortausbildung der Landkreisfeuerwehren eingesetzt werden. Den Schaumtrainer wird ein speziell geschultes Ausbilderteam zum Einsatz bringen.

Der Schaumtrainer kann natürlich jederzeit von den Feuerwehren des Landkreises ausgeliehen werden. Jedoch sind dabei entsprechende Ausleihregularien zu beachten und es wird auch eine Ausleihgebühr eingefordert. Ein Terminkalender zur Buchung des Schaumtrainers wird noch auf der Homepage des Verbandes eingerichtet.

Feuerweereinheit zur Unterstützung im Krisengebiet

Hochwasserzug des Landkreises Heidenheim im Einsatz im Hochwassergebiet Rheinland-Pfalz

Obwohl im Vorfeld bereits über einen möglichen Einsatz der Königsbronner Feuerwehr in den Hochwassergebieten von Rheinland-Pfalz gesprochen wurde, kam die Anforderung zum Einsatz am Montagmorgen kurz nach sieben Uhr doch überraschend. Innerhalb kürzester Zeit trafen 14 Freiwillige aus allen Abteilungen im Gerätehaus ein, um den MTW mit Anhänger, sowie das LF 16-TS für diesen Einsatz startklar zu machen, und mit Zusatz Gerätschaften zu beladen.

Bürgermeister Michael Stütz ließ es sich nicht nehmen die Männer persönlich zu Verabschieden und wünschte den Einsatzkräften viel Kraft für die vor ihnen liegende Tage.

Bereits um 10 Uhr traf man sich mit weiteren vier Kameraden aus Heidenheim vor dem Schnaitheimer Gerätehaus, die mit einem Gerätewagen-Transport und einem Rüstwagen angerückt waren. Nach einer kurzen Einführung und Verabschiedung durch Kreisbrandmeister Michael Zimmermann, trat man die Abfahrt zur Landesfeuerweherschule nach Bruchsal an, die gegen 13.30 Uhr erreicht wurde.



Aus weiteren Kräften des Regierungsbezirkes Stuttgart wurde ein Verband aus 25 Fahrzeugen und 101 Einsatzkräften für die Fahrt zum Nürburgring, der Sammelstelle der Einsatzkräfte zusammengestellt, der gegen 19.45 Uhr erreicht wurde. Nach dem Betanken der Fahrzeuge durch die Bundeswehr und einer Lagebesprechung machte man sich auf den Weg zur Bundesakademie für Bevölkerungsschutz nach Bad Neuenahr-Ahrweiler, in der die Technische Einsatzleitung des Landes Rheinland-Pfalz untergebracht ist. Diese koordiniert alle notwendigen Einsatzmaßnahmen zur Bekämpfung der Hochwasserlage.

Der erste Auftrag lautete, zusammen mit zugeteilten Spezialisten eine dringend benötigte Kommunikations-Infrastruktur aufzubauen. Bei dem ununterbrochenen nächtlichen Einsatz gelang es dem Hochwasserzug des Landkreises Heidenheim, für eine Ortschaft und eine Notunterkunft eine Internetverbindung zu installieren. Der komplette Verband brachte ca. 20 solcher Satellitenschüsseln in Stellung.

Erst bei Tageslicht realisierten die Einsatzkräfte das Ausmaß der Zerstörung durch die Wassermassen und wie nötig ihre Hilfe gebraucht wird. Gegen sieben Uhr war der erste Auftrag abgearbeitet, und nach einer kurzen Ruhepause beim Lagezentrum kam um 11 Uhr der nächste Einsatzbefehl für den Hochwasserzug des Landkreises Heidenheim.

Von der Unterabschnittseinsatzleitung in Ahrbrück die sich in der Grundschule befindet, übernahm man umgehend drei Einsatzaufträge. Die Besatzungen des Rüstwagens und des Gerätewagens-Transport sowie des LF-16-TS beseitigten umgestürzte Bäume, während die restlichen Einsatzkräfte bereits begannen Wasser, Schlamm und Mobiliar aus mehreren Häusern zu entfernen.

Da der Schlamm nicht abgepumpt werden konnte, wurde auf die altbewährte Menschenkette zurückgegriffen. Die Eimer wurden befüllt und von Hand zu Hand weitergegeben, um so tonnenweise Schlamm aus den Kellern zu entfernen. Nach dem Duschen in einem Dekontaminationszelt, ging es gegen 22 Uhr in die Turnhalle Ahrbrück in der die Einsatzkräfte übernachteten.

Am Mittwoch wurden weitere Häuser von Schlamm und Mobiliar befreit. Drei Heidenheimer Kameraden mit ihren Fahrzeugen beendeten um 13 Uhr ihren Einsatz und fuhren zurück nach Heidenheim. Die Königsbronner beschäftigten sich bis 18 Uhr weiter mit Schlamm und Mobiliar. Übernachtet wurde wieder in der Turnhalle Ahrbrück, von der aus auch am Donnerstag um 08.30 Uhr die Rückfahrt nach Königsbronn begann. Etwas müde, aber um eine Erfahrung reicher erreichte die Mannschaft wohlbehalten Königsbronn, wo sie bereits von nicht am Einsatz beteiligten Kameraden erwartet wurden, die tatkräftig beim Reinigen der Gerätschaften mithalfen. Gegen 19 Uhr war alles wieder sauber und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Kommandant Matthias Müller war voll des Lobes über die Truppe, die von der ersten bis zur letzten Einsatzminute alles gegeben hatte.



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.

WIR - für die **FEUERWEHREN** des Landkreises Heidenheim
Eine starke **GEMEINSCHAFT**



SATZUNG

Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.

§ 1

Name, Sitz und Rechtsstellung

1. Die Feuerwehren des Kreises Heidenheim bilden den „Kreisfeuerwehrverband Heidenheim“, im Nachfolgenden „Verband“ genannt.
2. Der Verband hat seinen Sitz in Heidenheim an der Brenz.
3. Der Verband ist als eingetragener Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heidenheim an der Brenz eingetragen.
4. Der Verband ist Mitglied des „Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg“, des Vereines „Baden-Württembergisches Feuerwehrheim“ und der „Feuerwehrstiftung Gustav-Binder“. Er kann anderen Vereinigungen beitreten, die der Erfüllung seiner Aufgaben förderlich sind.
5. Der Verband ist selbstlos tätig, er verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 2

Aufgaben

1. Der Verband hat folgende Aufgaben:
 - a) Betreuung und Förderung der Mitgliedsfeuerwehren sowie ihrer Jugend- und Altersabteilungen und der musiktreibenden Züge, insbesondere durch die Vertretung der Interessen der Feuerwehren und Unterstützung bei der Aufgabenerfüllung.
 - b) Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen.
 - c) Unterstützung und Zusammenarbeit mit den am Brand- und Katastrophenschutz interessierten und dafür verantwortlichen Stellen.
 - d) Werbung für den Feuerwehrgedanken, insbesondere durch die Verbesserung der Brandschutzerziehung und des vorbeugenden Brandschutzes.
 - e) Unterstützung von Feuerwehren bei der Durchführung von Kreisfeuerwehrtag und Kreisfeuerwehrmarsch, insbesondere als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit.
 - f) Unterstützung und Förderung gemeinnütziger, sozialer Einrichtungen der Feuerwehren.

2. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 3

Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Verbandes sind:
 - a) die Gemeindefeuerwehren.
 - b) die Werkfeuerwehren.

2. Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie sonstige natürliche und juristische Personen können fördernde Mitglieder werden.

3. Über die Aufnahme entscheidet der Verbandsausschuss. Anträge sind schriftlich an den Verbandsvorsitzenden zu richten.

4. Die Mitgliedschaft wird mit der Zahlung des ersten Jahresbeitrages wirksam.

§ 4

Ehrenmitgliedschaft

Persönlichkeiten, die sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, können auf Beschluss des Verbandsausschusses vom Verbandsvorsitzenden zu Ehrenmitgliedern oder Ehrevorsitzenden ernannt werden.

§ 5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder nehmen nach Maßgabe dieser Satzung an allen Einrichtungen und Veranstaltungen des Verbandes teil. Sie sind verpflichtet, den Verband bei der Durchführung seiner Aufgaben zu unterstützen.

§ 6

Verbandsorgane

1. Organe des Verbandes sind:
 - a) die Verbandsversammlung.
 - b) der Verbandsausschuss.
 - c) der Vorstand.
2. Die Mitglieder des Verbandsausschusses scheidern mit Beendigung des aktiven Dienstes in der Feuerwehr aus ihren Ämtern aus. Dies gilt nicht für den Vertreter der Altersabteilungen und den Kreisstabführer im Verbandsausschuss.
3. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Feuerwehrangehörige sein und dürfen zum Zeitpunkt ihrer Wahl das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
4. Die Mitglieder der Verbandsorgane sind ehrenamtlich tätig. Ihnen kann nach Maßgabe dieser Satzung (§ 13 Absatz 4) eine Aufwandsentschädigung und Ersatz von Reisekosten gewährt werden.

§ 7

Verbandsversammlung

1. Mitglieder der Verbandsversammlung sind:
 - a) der Vorstand.
 - b) der Verbandsausschuss.
 - c) die Delegierten der Verbandsmitglieder, wobei auf je angefangene 30 aktive Angehörige ein Delegierter entfällt. Angehörige der Jugendfeuerwehren und der Altersabteilungen werden nicht berücksichtigt.
2. Die Verbandsversammlung findet jährlich statt. Sie ist zwei Wochen vorher schriftlich unter Angabe der Tagesordnung vom Vorstand einzuberufen.
3. Die Verbandsversammlung muss innerhalb einer Frist von vier Wochen einberufen werden, wenn der Verbandsausschuss dies beschließt oder dies von mindestens einem Drittel der Verbandsmitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt wird.

4. Wahlvorschläge und Anträge sind mindestens eine Woche vor der Verbandsversammlung schriftlich beim Verbandsvorsitzenden einzureichen.
5. Steht der Verbandsvorsitzende selbst zur Wahl, benennt der Verbandsausschuss einen der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden für die Entgegennahme der Wahlvorschläge.
6. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Delegierten anwesend ist. Ist eine Verbandsversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von sechs Wochen eine neue Verbandsversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erscheinenden Delegierten beschlussfähig ist.
7. Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit der anwesenden Delegierten bzw. der im Fall des Absatzes 10 Buchstabe b) abgegebenen Voten. Jeder Delegierte hat eine Stimme. Bei Satzungsänderungen müssen zwei Drittel der Delegierten vertreten sein. Beschlüsse hierüber bedürfen einer Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Delegierten bzw. der im Fall des Absatzes 10 Buchstabe b) abgegebenen Voten.
8. Über die Versammlung und die gefassten Beschlüsse ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Verbandsvorsitzenden gegenzuzeichnen.
9. Zur Verbandsversammlung werden durch den Verbandsvorsitzenden im Einvernehmen mit dem Verbandsausschuss Persönlichkeiten und Organisationen, die dem Verband nahestehen, eingeladen.
10. Sofern die Verbandsversammlung aus schwerwiegenden Gründen nicht in Form einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, entscheidet der Vorstand (§ 12), ob
 - a) die Verbandsversammlung auf einen zeitnahen Termin, jedoch maximal bis zu einem Jahr, verschoben wird oder
 - b) die Verbandsversammlung in digitaler Form abgehalten wird.

Schwerwiegende Gründe liegen insbesondere vor bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes, bei sonstigen außergewöhnlichen Notsituationen oder wenn aus anderen Gründen eine Präsenzveranstaltung unzumutbar wäre. Die Verbandsversammlung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder kann nach Absatz 10 Buchstabe b) durchgeführt werden, sofern eine Beratung und Beschlussfassung durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton mittels geeigneter technischer Hilfsmittel, insbesondere in Form einer Videokonferenz, möglich ist. Die nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen und die Fassung von Beschlüssen in geheimer Abstimmung sind im Rahmen einer Verbandsversammlung nach Absatz 10 Buchst. b) nicht möglich. Für sie gilt § 8 Absatz 6.

§ 8

Aufgaben der Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung hat folgende Aufgaben:
 - a) Wahl des Verbandsvorsitzenden.
 - b) Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden.
 - c) Wahl des Kassenführers.
 - d) Wahl des Schriftführers.
 - e) Wahl der Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren im Verbandsausschuss.
 - f) Wahl der Kassenprüfer.
 - g) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages.
 - h) Anerkennung des Jahresberichts und Kassenberichts sowie Entlastung des Verbandsvorstandes.
 - i) Anerkennung des Haushaltsplans.
 - j) Festlegung des Ortes, an dem die Verbandsversammlung, der Kreisfeuerwehrtag und der Kreisfeuerwehrmarsch abgehalten werden.
 - k) Beratung und Entscheidung von Grundsatzangelegenheiten des Verbandes.
 - l) Beschluss über Satzungsänderungen.
 - m) Erlass einer Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Verbandsausschuss.
2. Der Verbandsvorsitzende, die beiden stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, der Kassenführer, der Schriftführer, die Kassenprüfer und die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren werden von der Verbandsversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.
3. Die nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden vom Verbandsvorsitzenden geleitet. Steht er selbst zur Wahl, leitet der/ein Stellvertreter die Wahl. Bei der Durchführung von Wahlen nach Absatz 2 organisiert der Vorsitzende oder eine von ihm beauftragte Person die Wahl.
4. Auf Antrag eines Wahlberechtigten sind Wahlen geheim durchzuführen. Für die Durchführung von geheimen Wahlen werden Stimmzettel verwendet. Wahlen in digitaler Form nach Absatz 6 werden ohne Stimmzettel durchgeführt.
5. Bei den Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen der Wahlberechtigten erhalten hat. Wird diese Stimmenzahl nicht erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen der Wahlberechtigten erhalten muss.
6. Sofern die Verbandsversammlung nach § 7 Absatz 10 nicht in Form einer Präsenzveranstaltung durchgeführt wird, entscheidet der Verbandsvorstand (§ 12), ob
 - a) zu treffende Beschlüsse in der bzw. die Wahlen durch die Versammlung in Form einer Briefwahl herbei- bzw. durchgeführt werden oder

- b) zu treffende Beschlüsse in der bzw. die Wahlen durch die Versammlung in Form einer Online-Abstimmung bzw. -Wahl herbei- bzw. durchgeführt werden.
7. Die Wahl der Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren im Verbandsausschuss kann in einem gemeinsamen Wahlgang durchgeführt werden, wenn kein Versammlungsteilnehmer widerspricht.

§ 9

Verbandsausschuss

1. Der Verbandsausschuss setzt sich zusammen aus:
- a) dem Verbandsvorsitzenden.
 - b) den beiden stellvertretenden Verbandsvorsitzenden.
 - c) dem Kassenführer.
 - d) dem Schriftführer.
 - e) 16 Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren (die Vertreter sollen unter Berücksichtigung aller öffentlichen Feuerwehren gewählt werden).
 - f) drei Vertretern der Werkfeuerwehren.
 - g) dem Kreisjugendfeuerwehrwart.
 - h) dem Kreisstabführer.
 - i) dem Obmann der Altersabteilungen.
 - j) den Fachgebietsleitern.
 - k) dem Kreisbrandmeister.
 - l) einem Vertreter der Bürgermeister.
 - e) dem für die Feuerwehren des Landkreises Heidenheim zuständigen Dezernenten im Landratsamt.

Der Verbandsvorsitzende kann jederzeit andere Personen mit beratender Stimme zu den Beratungen des Verbandsausschusses hinzuziehen.

2. Die Verbandsmitglieder der Werkfeuerwehren wählen ihre Ausschussmitglieder in einer besonderen Versammlung selbst. Sie nehmen an der Wahl der Ausschussmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren nicht teil. Die Wahl muss bis zur Verbandsversammlung durchgeführt worden sein.
3. Die Bürgermeister der Gemeinden des Kreises nennen ihren Vertreter im Ausschuss dem Verbandsvorsitzenden.
4. Der Kreisjugendfeuerwehrwart wird von der Kreisjugendfeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.
5. Der Kreisstabführer wird durch die Spielleute im Kreisfeuerwehrverband auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.
6. Der Vertreter der Altersabteilungen wird von den Leitern der Altersabteilungen in einer besonderen Versammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.

7. Die Fachgebietsleiter werden vom Verbandsausschuss auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.
8. Kommt vor Ablauf einer Wahlperiode eine Neuwahl nicht zustande, üben die Gewählten ihr Amt so lange aus, bis eine neue Wahl möglich ist. Scheidet ein Mitglied des Verbandsausschusses vor Ablauf einer Wahlperiode aus, so ist in der nächsten Verbandsversammlung eine Wahl für die restliche Amtszeit vorzunehmen.
9. Der Verbandsausschuss wird vom Verbandsvorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr, schriftlich oder mündlich einberufen. Einladungen können auch in elektronischer Form (E-Mail) erfolgen. Er muss unverzüglich einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel der Ausschussmitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
10. Sofern eine Ausschusssitzung aus den in § 7 Absatz 10 genannten schwerwiegenden Gründen nicht in Form einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, entscheidet der Vorstand (§ 12), ob
 - a) die Sitzung auf einen zeitnahen Termin verschoben wird oder
 - b) diese in digitaler Form abgehalten wird.

Eine Ausschusssitzung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder kann nach Absatz 10 Buchstabe b) durchgeführt werden, sofern eine Beratung und Beschlussfassung durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton mittels geeigneter technischer Hilfsmittel, insbesondere in Form einer Videokonferenz, möglich ist.

11. Der Verbandsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
12. Über die Beratungen des Verbandsausschusses ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Verbandsvorsitzenden gegenzuzeichnen.

§ 10

Aufgaben des Verbandsausschusses

Der Verbandsausschuss hat folgende Aufgaben:

- a) Aufnahme von Mitgliedern und Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden.
- b) Vorbereiten der Verbandsversammlung, des Kreisfeuerwehrtags und Kreisfeuerwehrmarschs.
- c) Durchführen der Beschlüsse der Verbandsversammlung.
- d) Wahl der Fachgebietsleiter auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden.
- e) Bestellung der Delegierten im Landesfeuerwehrverband.
- f) Bestätigung der Wahlen des Kreisjugendfeuerwehrwartes, des Kreisstabführers und des Vertreters der Altersabteilungen.
- g) Beraten und Beschließen über alle Fragen, soweit nicht die Verbandsversammlung oder der Vorstand zuständig ist.
- h) Festlegung der Fachgebiete.

§ 11

Verbandsvorstand

1. Der Verbandsvorstand besteht aus:
 - a) dem Verbandsvorsitzenden.
 - b) den beiden stellvertretenden Verbandsvorsitzenden.
 - c) dem Kassensführer und dem Schriftführer.
2. Der Verbandsvorsitzende kann jederzeit andere Personen mit beratender Stimme zu den Beratungen des Verbandsvorstandes hinzuziehen.
3. Der Verbandsvorsitzende und seine beiden Stellvertreter vertreten den Verband gerichtlich und außergerichtlich.
4. Zur Vertretung sind der Verbandsvorsitzende allein oder die beiden Stellvertreter gemeinsam berechtigt, unabhängig vom tatsächlichen Vertretungsfall.
5. Der Verbandsvorsitzende erstattet jährlich einen Bericht über seine Tätigkeit.
6. Im Verhinderungsfall werden die Aufgaben des Verbandsvorsitzenden von einem seiner Stellvertreter wahrgenommen.
7. Der Verbandsvorstand wird vom Verbandsvorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr, schriftlich oder mündlich einberufen. Er muss unverzüglich einberufen werden, wenn dies mindestens zwei seiner Mitglieder schriftlich unter Mitteilung einer Tagesordnung verlangen.
8. Sofern eine Vorstandssitzung aus den in § 7 Abs. 10 genannten schwerwiegenden Gründen nicht in Form einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende, ob
 - a) die Sitzung auf einen zeitnahen Termin verschoben wird oder
 - b) diese in digitaler Form abgehalten wird.

Eine Vorstandssitzung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder kann nach Absatz 8 Buchstabe b) durchgeführt werden, sofern eine Beratung und Beschlussfassung durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton mittels geeigneter technischer Hilfsmittel, insbesondere in Form einer Videokonferenz, möglich ist.
9. Der Verbandsvorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
10. Über die Beratungen des Verbandsvorstandes ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen, die den Mitgliedern des Vorstandes zu übermitteln ist. Sie ist vom Verbandsvorsitzenden gegenzuzeichnen.
11. Der Schriftführer hat alle schriftlichen Arbeiten zu erledigen und in den Sitzungen und Versammlungen Protokoll zu führen.

12. Der Kassenführer hat die Kasse zu verwalten und über die Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen. Er hat die Kassenführung und den Jahresabschluss der Verbandsversammlung und dem Verbandsausschuss vorzulegen.

§ 12

Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses.
- b) Verwaltung des Verbandes.
- c) Aufstellung des Haushaltsplanes.
- d) Festlegung, ob die Verbandsversammlung und Verbandsausschusssitzungen in Präsenz durchgeführt oder aber aufgrund der in § 7 Absatz 10 genannten schwerwiegenden Gründe in digitaler Form abgehalten werden.
- e) Festlegung, ob Beschlüsse und Wahlen gemäß § 8 Absatz 6 per Briefwahl oder mittels Online-Verfahren durchgeführt werden.

§ 13

Kassenwesen des Verbandes

1. Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus:
 - a) Mitgliedsbeiträgen.
 - b) Spenden.
 - c) sonstigen Zuwendungen.
2. Die Einnahmen werden ausschließlich zur Aufgabenerfüllung nach § 2 verwendet.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Über die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes ist Rechnung zu legen. Die Kasse ist jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen, die von der Verbandsversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden.
6. Das Nähere regelt eine Kassenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§14

Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband. Dieser ist nach der Anzahl der aktiven Feuerwehrangehörigen zu bemessen. Angehörige der Jugendfeuerwehren und der Altersabteilungen werden nicht berücksichtigt.
2. Bei den Mitgliedsbeiträgen der Werkfeuerwehren sind Beiträge, die an Vereinigungen der Werkfeuerwehren vom Kreisfeuerwehrverband oder dem Landesfeuerwehrverband geleistet werden, zu berücksichtigen.

§ 15

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder durch Auflösung des Verbandes. Sie endet ferner durch Auflösung der Feuerwehr/Werkfeuerwehr.
2. Der Austritt eines Mitglieds aus dem Verband ist jeweils nur zum Schluss eines Geschäftsjahres möglich. Die Austrittserklärung muss mindestens einen Monat zuvor schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sein.
3. Ein Mitglied, das mit zwei Jahresbeiträgen trotz Mahnung im Rückstand ist, oder die Beschlüsse der Verbandsversammlung offensichtlich missachtet, kann auf Beschluss des Verbandsausschusses aus dem Verband ausgeschlossen werden. Über den Wiedereintritt eines ausgeschlossenen Mitglieds entscheidet der Verbandsausschuss.
4. Mit Wirksamkeit des Austritts oder Ausschlusses verlieren die Feuerwehrangehörigen dieses Mitglieds ihre Funktionen in den Organen des Verbandes.

§ 16

Auflösung des Verbandes oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke

1. Der Verband wird aufgelöst, wenn in einer hierzu schriftlich einberufenen Verbandsversammlung mindestens zwei Drittel der Verbandsmitglieder vertreten sind und mindestens drei Viertel der anwesenden Versammlungsmitglieder für die Auflösung stimmen. Die beabsichtigte Auflösung muss in der Einladung ausdrücklich aufgeführt sein.
2. Ist die Verbandsversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von sechs Wochen eine neue Verbandsversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Versammlungsmitglieder mit einfacher Mehrheit über die Auflösung beschließt.
3. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke ist das Vermögen an den Landkreis Heidenheim zu übertragen, mit der Auflage für die Verwendung zur Förderung des Feuerschutzes zugunsten der Gemeinde- und Werkfeuerwehren des Landkreises Heidenheim.

Die Benennungen in der Satzung sind geschlechtsneutral zu verstehen, so dass Mitglieder und Funktionsträger unabhängig vom Geschlecht die gleichen Rechte und Pflichten haben.

Die Satzung wurde von der Verbandsversammlung am 01. Oktober 2021 in Hermaringen beschlossen.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Heidenheim an der Brenz unter der Nummer 176.

Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.

Uli Steeger
Vorsitzender

Der aktuelle Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes

Uli Steeger	Vorsitzender
Hans-Frieder Eberhardt	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Joos	Stellvertretender Vorsitzender
Karl-Heinz Wenzel	Kassenführer
Marianne Hartmann	Schriftführerin
Bernd Eberle	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Hartmut Müller	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Jürgen Bosch	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Marc Zimmermann	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Harald Delle	Freiwillige Feuerwehr Giengen an der Brenz
Rainer Spahr	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Alexander Zeeb	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim an der Brenz
Sascha Frey	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Thorsten Lauer	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Rainer Grupp	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Matthias Müller	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Stefan Steckbauer	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Thomas Walter	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Steffen Hornung	Freiwillige Feuerwehr Sontheim an der Brenz
Jochen Göggelmann	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Ulrich Weiler	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Denis Seebich	Werkfeuerwehr Hartmann
Thomas Koch	Werkfeuerwehr Voith
Josef Szaszur	Werkfeuerwehr Ziegler
Bernd Wiedenmann	Kreisjugendfeuerwehrwart
Frank Ratter	Kreisstabführer
Martin Högerl	Obmann Altersabteilungen
Michael Salwik	Fachgebietsleiter
Rolf Wachter	Fachgebietsleiter
Michael Zimmermann	Kreisbrandmeister
Marcus Bremer	Vertreter Bürgermeister
Michael Felgenhauer	Dezernent Landratsamt

Umlaufbeschluss

Entlastung Kassenführung 2020 und Haushaltsplan 2021

Bisher fand die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes traditionell immer im Frühjahr statt. Auf Beschluss des Verbandsausschusses wird die Versammlung ab diesem Jahr zukünftig im Herbst stattfinden. Aus diesem Grund mussten noch einmal die zur Geschäftsfähigkeit des Verbandes notwendigen Regularien, wie Entlastung der Kassenführer Kreisjugendfeuerwehr und Kreisfeuerwehrverband aus dem Jahr 2020 und die Genehmigung des Haushalts für 2021 mit einem schriftlichen Umlaufbeschluss abgeschlossen werden.

Zur Meinungsbildung mit anschließender Abstimmung, erhielten die Delegierten die notwendigen Dokumente wie Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht für 2020 sowie den Haushaltsplan für 2021 und ein Formular zur Abstimmung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
Am Weichselberg 7, 89567 Sontheim-Bergenweiler

Vorsitzender
Uli Steeger
Am Weichselberg 7
89567 Sontheim-Bergenweiler
Telefon: 07325/3939
Telefax: 07325/4477
E-Mail: uli.steeger@t-online.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE85 6325 0030 0000 8741 19
BIC: SOLADES1HHD
Steuer-Nr.: 64100/01036
Homepage: www.kfv-heidenheim.de

PROTOKOLL

zum Umlaufbeschluss

Abstimmung Entlastung Kassenführung 2020 und Haushaltsplan 2021

Bergenweiler, den 13.04.2021

Übersicht Anzahl der Delegierten und erhaltene Abstimmungsformulare:

Delegierte insgesamt (Ausschuss, FF und WF)	88
Erhaltene Abstimmungsformulare	84
Delegierte Ausschuss Kreisfeuerwehrverband	29
Erhaltene Abstimmungsformulare	28
Delegierte Freiwillige Feuerwehren	51
Erhaltene Abstimmungsformulare	49
Delegierte Werkfeuerwehren	8
Erhaltene Abstimmungsformulare	7

Ergebnis des Umlaufbeschlusses:

1. Entlastung Kassierer Kreisfeuerwehrverband und Kreisjugendfeuerwehr für das Geschäftsjahr 2020.

84 Stimme zu
0 Stimme nicht zu

2. Genehmigung des aufgestellten Haushaltsplanes des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr für das Geschäftsjahr 2021.

84 Stimme zu
0 Stimme nicht zu

Zusammenfassung der Abstimmung:

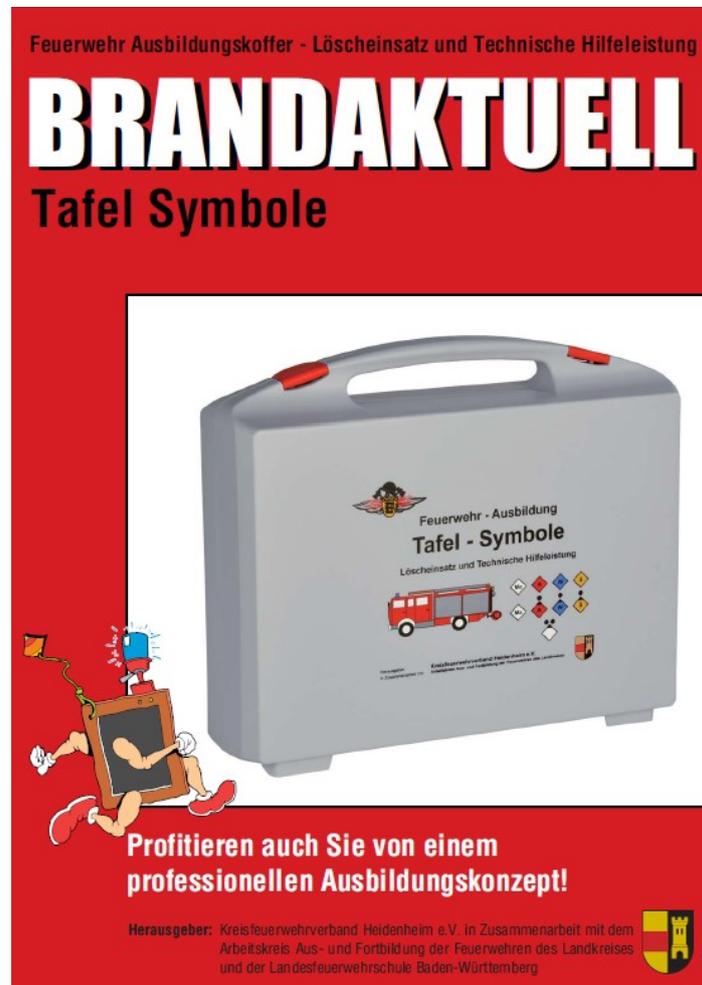
Durch das eindeutige Ergebnis des Umlaufbeschlusses sind die Kassierer Kreisfeuerwehrverband und Kreisjugendfeuerwehr für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. Zudem ist der Haushaltsplan 2021 genehmigt und eine Bewirtschaftung der eingestellten Einnahmen und Ausgaben kann ab sofort erfolgen.

13.04.2021
Datum


Unterschrift Vorsitzender

Feuerwehr **A**usbildungskoffer

Seit fast 20 Jahren – ein wahres Erfolgsmodell und immer noch gefragt wie am ersten Tag



Feuerwehr Ausbildungskoffer - Löscheinsatz und Technische Hilfeleistung

BRANDAKTUELL

Tafel Symbole

Feuerwehr - Ausbildung
Tafel - Symbole
Löscheinsatz und Technische Hilfeleistung

Profitieren auch Sie von einem professionellen Ausbildungskonzept!

Herausgeber: Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Aus- und Fortbildung der Feuerwehren des Landkreises und der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Der Ausbildungskoffer wird in fast allen Bundesländern bei den Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Berufsfeuerwehren und Jugendfeuerwehren für Aus- und Fortbildungszwecke eingesetzt.

Den Druck der Symbole führt für uns die Druckerei Siebdruck Esslinger in Großkuchen aus. Bei der Konfektion der Koffer haben wir mit der Lebenshilfe Heidenheim einen stets zuverlässigen Partner an unserer Seite.

Für den Vertrieb der Koffer ist unser Obmann der Altersabteilungen Martin Högerl verantwortlich.

Verkaufte Koffer im Jahr 2021 / 40 Stück (2020 / 38 Stück)

Verkaufte Koffer insgesamt: 905 Stück

Jahresbericht 2021 der Schriftführerin KfV

Im vergangenen Jahr tagte das Vorstandsgremium, welches grundsätzlich durch Kreisbrandmeister Michael Zimmermann vervollständigt wird, an zwei Terminen. Eine der beiden Besprechungen wurde dabei pandemiebedingt online abgehalten. Zudem fand eine Sitzung des Verbandsausschusses statt.

Bisher fand die Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes traditionell im Frühjahr statt. Auf Beschluss des Verbandsausschusses wird die Versammlung ab diesem Jahr zukünftig im Herbst stattfinden. Aus diesem Grund mussten noch einmal die zur Geschäftsfähigkeit des Verbandes notwendigen Regularien, wie Entlastung der Kassenführer Kreisjugendfeuerwehr und Kreisfeuerwehrverband aus dem Jahr 2020 und die Genehmigung des Haushalts für 2021 mit einem schriftlichen Umlaufbeschluss abgeschlossen werden. Ein entsprechendes Abschlussprotokoll liegt vor.

Der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes tagte am 16.03.2021 online, um über das Ergebnis des Umlaufbeschlusses Kassenführung 2020 und Haushaltsplan 2021 zu sprechen. Der Vorsitzende stellte den Vorstandsmitgliedern das Ergebnis der Projektgruppe Entschädigung und Beitragsanpassung vor. Außerdem wurde über eine anstehende Satzungsänderung diskutiert, die Ausleihregularien des Feuerlöschtrainers festgelegt und die Beschaffung des Schaumtrainers für die Landkreisausbildung erörtert. Anschließend berichtete der Vorsitzende noch über Beschlüsse von einer Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, welche am 06.03.2021 stattfand. Danach legte man noch die Delegierten für die Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes fest. Diese findet in diesem Jahr erstmals online am 17.04.2021 statt.

Am 05.08.2021 besprach der Vorstand bei seiner zweiten Sitzung im Feuerwehrgerätehaus Burgberg die Vorgehensweise für die Wahl der Vorstandschaft im Jahr 2023. 2022 steht bereits schon die Wahl des Kassenführers und dann ein Jahr später die des Vorsitzenden, seiner Stellvertreter und der Schriftführerin an. Ferner wurde die Tagesordnung und weitere Rahmenbedingungen für die Verbandsversammlung, welche am 01.10.2021 in Hermaringen stattfindet, besprochen. Bei dieser Veranstaltung sind zudem die Wahl des Verbandsausschusses, die Änderungen der Satzung und der Haushaltsordnung sowie eine Beitragsanpassung durchzuführen. Es wird auch einige Ehrungen und Verabschiedungen geben. Man war sich auch einig, dass es zukünftig ein neues Fachgebiet PSNV (Psychosoziale Notfallvorsorge) geben soll. Zum Fachgebietsleiter wird Pfarrer Rolf Wachter aus Heuchlingen vorgeschlagen. Auch wird es wieder einen gebundenen Jahresbericht geben. Anschließend berichtete der Vorsitzende noch über Beschlüsse von einer Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, welche am 24.07.2021 stattfand. Kreisbrandmeister Michael Zimmermann stellte noch ein Konzept zur Online-Schulung vor.

Um das Risiko einer Covid19 Ansteckung so gering wie möglich zu halten, traf sich der Verbandsausschuss unter angemessenen Hygienevorgaben nur ein einziges Mal am 07.09.2021 in der Feuerwache in Heidenheim.

In dieser Sitzung wurden die Tagesordnungspunkte sowie die letzten Vorbereitungsmaßnahmen zur Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung besprochen. So wurde noch einmal detailliert die Änderung der Satzung und Haushaltsordnung vorgestellt.

Das Gremium hat sich auch noch einmal mit dem Vorschlag zur Beitragsanpassung abgestimmt. Die Wahl des Verbandsausschusses kann laut Satzung auch offen durchgeführt werden. Jedoch wird eine geheime Wahl auch vorbereitet, falls dies gewünscht wird. Erste Wahlvorschläge sind bereits schon beim Vorsitzenden eingegangen. Alle Ausschussmitglieder befürworteten den Vorschlag ein neues Fachgebiet PSNV unter dem Dach des Verbandes einzurichten. Weiter stimmen sie auch dem Vorschlag zu, Pfarrer und Feuerwehrkamerad Rolf Wachter zum Fachgebietsleiter zu benennen. Anschließend informiert der Vorsitzende noch über aktuelle Themen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Zum Schluss berichtete Kreisbrandmeister Michael Zimmermann noch kurz über anstehende Projekte, die immer noch andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundene Impfsituation im Landkreis.

Glücklicherweise konnte dann am 01.10.2021 die Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung stattfinden. Unter strengen Hygienevorschriften und mit der Einhaltung der Abstandsregel trafen sich die Delegierten der Feuerwehren des Landkreises und einige geladene Gäste in der Güssenhalle in Hermaringen zur Versammlung. Traditionell begrüßte der Spielmannszug die Teilnehmer, allerdings aufgrund von Covid19 vor dem Gebäude, aber wie immer mit toller Musik und mit einer gekonnten Darbietung. Nach der Begrüßung mit Totenehrung erfolgte der Bericht des Vorsitzenden Uli Steeger aus den Jahren 2019 und 2020. Die Entlastung der Vorstandschaft nahm Bürgermeister Mailänder vor. Die Wahl des Verbandsausschusses wurde in einem offenen Wahlgang durchgeführt. Einstimmig hat die Versammlung die Änderung der Satzung, die Anpassung der Haushaltsordnung und den neuen Beitrag beschlossen. Aus dem Verbandsausschuss verabschiedet wurden Georg Feth, Jürgen Kübler und Paul-Ernst Mayer. Georg Feth und Jürgen Kübler ernannte der Vorsitzende zu Ehrenmitgliedern des Verbandes. Unter Punkt Anträge vergab die Versammlung noch zahlreiche beantragte Feuerwehrveranstaltungen in den kommenden Jahren.

Aufgrund der Disziplin jedes Einzelnen und mit durchdachten Hygienekonzepten sowie vielen weiteren kreativen Ideen, konnten in diesem Jahr fast alle Hauptversammlungen der Feuerwehren des Landkreises wieder in Präsenz stattfinden.

Eine Gemeindefeuerwehr hat auf die Durchführung ihrer Versammlung noch einmal verzichtet und eine weitere hat diese als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Leider konnten aufgrund von Covid19 nicht alle Veranstaltungen wie erhofft und geplant stattfinden. Auch das „Spiel ohne Grenzen“ geplant als Ersatz für das nicht stattgefundene Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr, musste mangels Anmeldung zur Teilnahme abgesagt werden. Auch der Spielmannszug übte wieder unter strengen Infektionsschutzvorschriften in Präsenz.

Abschließend darf für das abgelaufene Berichtsjahr festgestellt werden, dass das Aufgaben- und Themenspektrum – wie im Jahr zuvor – ungewöhnlich, aber dennoch sehr umfangreich und arbeitsintensiv sowie interessant, kurzweilig und vor allen Dingen zukunftsorientiert war. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. und unserem Kreisbrandmeister Michael Zimmermann für die gute Zusammenarbeit und die kameradschaftliche Unterstützung, die ich von ihnen erhielt. Danken möchte ich auch allen Ausschussmitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Marianne Hartmann
Schriftführerin

Jahresbericht 2021 der Kreisjugendfeuerwehr



Corona hat unsere Jugendfeuerwehren ganz schön in die Knie gezwungen.

Übungsdienste, Wettbewerbe und Freizeitveranstaltungen sind größtenteils auch außerhalb des Lockdowns zum Erliegen gekommen.

Viele Jugendfeuerwehren trotzten den Corona Maßnahmen und zeigten sich sehr einfallreich um den Kontakt zu den Jugendlichen nicht gänzlich abbrechen zu lassen.

Dennoch hat die Pandemie gezeigt, dass unsere sozialen Kontakte und persönlichen Freundschaften, trotz aller Anstrengungen nicht mit SKYPE, TEAMS oder ZOOM zu ersetzen waren.

In den übergeordneten Bereichen fand auch das digitale Zeitalter Einzug, so fanden die Kreisjugendfeuerwartseminare die sonst an der LFS in Präsenz stattfanden am Bildschirm statt. Auch die Regionaltreffen und Fort- und Weiterbildungen wurden sofern es überhaupt möglich war Visuell abgehalten.

Am schmerzlichsten wurde unser traditionelles Kreisjugendfeuerwehrezeltlager vermisst.

In den Jahren 2020 und 2021 fiel diese Veranstaltung Corona zum Opfer. Es war einfach nicht möglich, in einem finanziellen überschaubaren Rahmen diese Großveranstaltung nach gegebenen Hygieneverordnungen stattfinden zu lassen.

In diesem Jahr kamen dann noch organisatorische Schwierigkeiten hinzu und es konnte kein geeigneter Ausrichter gefunden werden. So hege ich die Hoffnung zu einem „NEUSTART“ im Jahr 2023 in Herbrechtingen, die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Am 08.09.2021 hielten wir unsere Hauptversammlung in der Bibrishalle in Herbrechtingen ab.

Hier wurde David Kunzmann von der Feuerwehr Giengen als Nachfolger von Anna-Katharina Klaus-Eberhardt zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt.

Ende des Jahres 2021 war noch großer Unmut und auch Existenzangst bei einigen Jugendgruppen vorhanden, da in den zwei Pandemie Jahren doch einige Jugendliche in ihre Einsatzabteilungen wechselten und es kaum Neuzugänge in den Jugendgruppen gab.

Mit großem Engagement und Einsatzwillen nahmen unsere Jugendfeuerwehrwarte, Jugendgruppenleiter und Betreuer den Regelbetrieb in unseren Jugendgruppen wieder auf und es zeigte sich schnell, dass wir keine Jugendgruppe mangels Mitglieder verloren haben. So sind wir immer noch 20 Jugendgruppen in unseren 11 Jugendfeuerwehren.

Ende des Jahres haben wir im Zuge der Statistischen Ermittlung folgenden Mitgliederstand ermittelt.

Der Mitgliederstand ging um 8% von 407 Jugendliche in 2020 auf 376 Jugendliche in 2021 zurück. Auch bei den BetreuerInnen haben wir 5% verloren, von 171 in 2020 auf 163 in 2021.

Mit großer Zuversicht und guter Dinge schau ich nach unserem Restart im Frühling 2022 auf unsere Jugendfeuerwehren und ich bin mir sicher, dass wir wieder eine stabile Jugendfeuerwehrstruktur mit genauso vielen Mitgliedern wie vor der Pandemie hinbekommen werden, in der Hoffnung das uns die Pandemie nicht nochmals massiv ausgebremst.

Hat uns in den letzten zwei Jahren sehr gefehlt. Unser jährliches Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises.



Bernd Wiedenmann
Kreisjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht 2021 der Altersabteilungen

Im Berichtsjahr 2021 fanden so gut wie keine Veranstaltungen der Altersabteilungen statt.

Am 20.09.2021 trafen sich die Leiter der Altersabteilungen zu einer Besprechung in der Feuerwache Heidenheim.

Unter der Leitung des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Uli Steeger fanden bei dieser Veranstaltung die längst fälligen Wahlen der Leitung der Altersabteilungen statt.

Gewählt wurden auf die Dauer von fünf Jahren:

Martin Högerl	Obmann der Altersabteilungen
Manfred Stütz	Stv. Obmann der Altersabteilungen
Wilhelm Banzhaf	Schriftführer

Bei diesem Treffen stellte sich Kreisbrandmeister Michael Zimmermann vor und berichtete über Verschiedenes aus seinem Bereich.

Bei den Ehrenmitgliedern fand 2021 keine Treffen statt.

Hoffentlich werden 2022 wieder wie gewohnt Veranstaltungen stattfinden können.

Hat uns in den letzten zwei Jahren sehr gefehlt. Unser traditionelles Herbstfest der Feuerwehrsenioren des Landkreises.



Martin Högerl
Obmann Altersabteilungen

Jahresbericht 2021 des Bereichs Musik

Wir haben eine neue musikalische Leitung!

Nach 40 Jahren hat der bisherige musikalische Leiter Frank Ratter sein Amt Anfang 2021 abgegeben. Somit fanden die Proben unter der neuen musikalischen Leitung statt.

Daniel Ratter als neue musikalischer Leiter und Tobias Becker als sein Stellvertreter haben von nun an die musikalische Leitung. Herzlichen Glückwunsch!

Der Virus hatte den Spielmannszug auch in 2021 voll im Griff. Das Jahr 2021 begann wie es aufgehört hatte: Im vollständigen Lockdown. Die Politiker sagten immer wieder: "Es wird besser..." tja aber wann?

Alle geplanten Feste mussten abgesagt werden:

Kein Fasching, keine Hauptversammlung, kein Kinderfest, keine geplanten Zapfenstriche, selbst das Bundeswertungsspiel wurde wieder abgesagt.

Und dann auch noch für uns alle die schlimmste Nachricht, die dem Spielmannszug überhaupt passieren konnte:

Unsere Christine, die mutige, die kräftige, die tapfere, die lebenslustige hat uns für immer verlassen... Für alle die sie kannten: Sie wird uns fehlen!

Lasst uns Christine so in Erinnerung behalten, wie sie war: immer gut drauf, hilfsbereit, für jeden da! Ich bin mir sicher, so würde sie es wollen!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die ihr das „letzte Geleit“ gegeben haben! Der Spielmannszug war praktisch vollzählig da und hat auch so gezeigt, wie sehr Christine von allen geschätzt wurde!

Dennoch – und das war auch gut so – haben wir uns nicht unterkriegen lassen.

Wir haben weiter geprobt, wenn auch mit Abstand und nur virtuell.

Ganze 10 Proben haben wir so gemacht. Erst im jeweiligen Register, dann als Gesamtprobe...

Hier möchte ich mich bei unserem musikalischen Leiter Daniel und seinem Stellvertreter Tobias ganz herzlich bedanken. Durch euren Einsatz, durch eure Arbeit konnte die Probenarbeit fortgeführt werden!

Das Kultusministerium (verantwortlich für die Musik) hat was anderes gesagt wie das Innenministerium (verantwortlich für die Feuerwehr). Das Land BaWü hat was anderes gemacht wie der Bund...

Ein Chaos.

Nach langem hin und her, vielen Gesprächen mit unterschiedlichen Stellen, der Lockerung des Lockdowns haben wir es dann geschafft mit einem erweiterten Hygienekonzept, welches wieder von der Corona-Task-Force der Stadt Giengen genehmigt wurde, konnten wir wieder mit den Proben beginnen. Es galt: 3G. Es mussten Tests beschafft werden, es musste eine Kontaktnachverfolgung aufgebaut werden, usw.

Dank Eurer Bereitschaft und Mithilfe konnten wir das alles managen und alle haben im September schließlich den 2G Status erreicht.

Zwei Bitten an alle Feuerwehren im Landkreis Heidenheim:

- a) Denkt an Euren Spielmannszug, wenn Ihr eine Veranstaltung habt! Wir freuen uns wenn wir bei Euch spielen dürfen!
- b) Helft uns beim Thema Nachwuchs! Wir, der Spielmannszug in Giengen haben Mitglieder aus dem ganzen Landkreis und freuen uns über jedes weitere Mitglied! Vielleicht gibt es den Einen oder die Andere, die noch ein Instrument spielen möchte!

Meldet Euch bei uns!



Frank Ratter
Kreisstabführer

Jahresbericht 2021 des Teams Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bereits im fünften Jahr ist das Team des Fachbereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Verband und die Feuerwehren im Landkreis aktiv und zu einem festen Bestandteil des Feuerwehrwesens geworden.

Doch was bezwecken wir mit unserer Arbeit? Der allseits bekannte Satz „Tu Gutes und sprich darüber“, hat sicher seine Berechtigung. Dagegen schrieb Johann Wolfgang von Goethe in seinem Werk „Faust“: „Die Tat ist alles, nichts der Ruhm“. Was ist nun richtig? Wir, die Feuerwehren und das Ehrenamt, sind gerade in der heutigen Zeit ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sowohl um den Menschen zu zeigen, dass jemand im Notfall für sie da ist, als auch um neue Mitglieder zu werben und das Ehrenamt „Feuerwehr“ publik und interessant zu präsentieren, ist das Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Somit ist es das Recht und sogar die Pflicht einer jeden Hilfsorganisation, seine Selbstdarstellung zu gestalten.

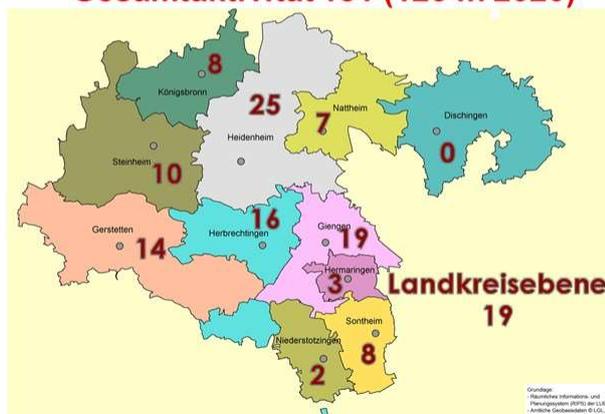
Im Prinzip betreibt jeder einzelne von uns ein Stück Öffentlichkeitsarbeit, denn unser Handeln findet eben auch in der Öffentlichkeit statt. Da wir sowohl bei Pressevertretern als auch der Bevölkerung immer stärker im Interessenblickpunkt stehen, trägt ein jeder der Kamerad*innen zum Teil unseres Ansehens bei. Unser Team nimmt dies als Grundlage und verstärkt dieses Engagement nach außen hin und möchten die Bürger begeistern und im besten Fall animieren mitzumachen.

Zahlen-Daten Fakten (November 2020 bis November 2021)

Aktivitäten der Gruppe im Landkreis Zahlen – Daten - Fakten



Gesamtaktivität 131 (125 in 2020)



Aktivitäten innerhalb den 11 Landkreis-Feuerwehren

112

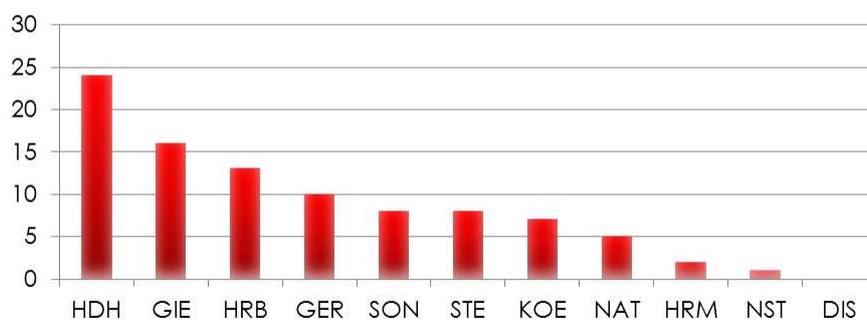
Aktivitäten innerhalb des Verbandes

19

Grundlage: Statistisches Informations- und Planungssystem (SIPS) des LF BWV. Aktuelle Informationen: 01.01.2021. www.lfd.de. Akt. 2021.01.19

Insgesamt blickt das Team auf stolze 131 Aktivitäten im genannten Zeitraum zurück. Hiervon rückte das Team zu rund 94 Einsätzen aus (2020 69). Die restlichen 37 Anlässe waren Tätigkeiten für den Verband in Form von Mitgliederwerbung, der Vorstellung des Teams in der Brandhilfe, Prävention, Aufklärung und vieles mehr. Zudem begleiteten wir sechs Hauptversammlungen und berichteten darüber. Weiter waren wir bei der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr und der Grundausbildung im Landkreis vor Ort. Wir berichteten und informierten über die Hochwasserkatastrophe im Südwesten Deutschlands, bei welcher Einheiten aus dem Landkreis mitwirkten. Der alljährliche Video-Jahresrückblick erfreute sich erneut einer großen Beliebtheit.

➤ Einsätze 94 (2020 69)



Facebook ist und bleibt wie gehabt unser wichtigstes Werkzeug, wenn es darum geht, die Feuerwehren und ihre Arbeit zu präsentieren. Jahr für Jahr steigern wir die Reichweite auf diesem Kanal. Erreichten wir im Jahr 2020 rund 40.000 Menschen mit unseren Berichten, waren es 2021 bereits 67.000 Interessierte. Hierbei können wir beobachten, dass unsere Seite weiterhin für die Bevölkerung die erste Anlaufstelle ist, um sich in Sachen Feuerwehr zu informieren. Einen kuriosen Rekord erreichten wir mit einem Bericht über einen brennenden Wohnwagen, mit welchem wir über 100.000 Menschen erreicht haben.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit und den Verantwortlichen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Michael Salwik
Fachgebietsleiter

Jahresbericht 2020 der AG Psychosoziale

Notfallversorgung



DRK Kreisverband Heidenheim e.V.



Auch im Jahr 2021 war der Dienst von Notfallseelsorge und Kriseninterventionsteam noch durch die Corona-Pandemie geprägt. Fortbildungstreffen entfielen, bei Einsätzen mussten immer wieder Schutzmaßnahmen gegen eine Corona-Infektion ergriffen werden.

Die zunehmende Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen ermöglichte jedoch auch die Durchführung eines Ausbildungskurses für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Zu Beginn des Berichtsjahres wurden in Deutschland die ersten Covid-19-Impfstoffe zugelassen. Aufgrund der zunächst hohen Nachfrage galt eine strenge Priorisierung bei der Vergabe von Impfterminen. Nach Absprache mit der Landkreisverwaltung konnte Anfang März auch für die Mitarbeiter der Notfallseelsorge eine bevorzugte Impfberechtigung analog zum Rettungsdienst erwirkt werden, ehe Ende März auch eine entsprechende landesrechtliche Regelung veröffentlicht wurde. Bis dorthin hatten allerdings die meisten unserer Einsatzkräfte, die sich impfen lassen wollten, bereits aufgrund anderer Gründe Zugang zu einer Impfung erhalten.

Bis Juni 2021 war die Einsatzbereitschaft des KID aufgrund von Vorgaben des DRK eingeschränkt. Demzufolge wurden viele Einsätze ausschließlich durch Mitarbeiter der Notfallseelsorge übernommen. Nach und nach konnten jedoch die KID-Angehörigen, die nicht zugleich im Sanitätsdienst tätig sind, in die Einsatzbereitschaft zurückkehren, so dass sich die Situation der Bereitschaftsplanung insgesamt normalisierte.

Aufgrund der staatlichen Quarantäneregeln und Kontaktbeschränkungen waren bis zum Jahresende allerdings ungeimpfte Personen vom Einsatzdienst ausgeschlossen.

Einsatzstatistik

Die Zahl der Einsätze lag nahezu auf Vorjahresniveau. In 78 Einsätzen (2020: 80) wurden ca. 305 Personen (2020: 350) betreut. Die Zahl der Einsatzabbrüche reduzierte sich wieder von sieben auf lediglich drei und bewegte sich damit wieder im üblichen Rahmen.

Aufgrund der Pandemiesituation wurden nur 29 Einsätze in gemeinsamer Besetzung von Notfallseelsorge (NFS) und Kriseninterventionsdienst (KID) bewältigt.

Personal

Bereits für das Jahr 2020 war ein Ausbildungskurs für Ehrenamtliche Notfallseelsorger/-innen geplant gewesen. Nachdem dieser aufgrund der Pandemie mehrfach verschoben wurde, konnte er im April 2021 endlich starten. Die ersten Unterrichtseinheiten fanden online statt, ehe dann im Laufe des Mai auch Präsenztreffen möglich wurde.

Überraschend schnell fanden sich die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Gemeinschaft zusammen, in der auch sehr persönliche Gespräche - eine Grundbedingung für die Arbeit in der PSNV- möglich wurden.

Im Oktober konnte der Kurs nach 80 Unterrichtseinheiten und einer Hospitationsphase abgeschlossen und die neuen Notfallseelsorge-Kräfte im Blaulichtgottesdienst am 18. November von den Dekanen des katholischen und evangelischen Dekanats mit ihrem Dienst beauftragt werden.

Zusammen mit weiteren Zugängen erhöhte sich der Personalstand zum 31.12.2021 um nahezu ein Drittel auf insgesamt 44 Kräfte:

- 12 Angehörige Kriseninterventionsdienst
- 30 Angehörige Notfallseelsorge
- 2 muslimische Ansprechpartner

Alle Mitarbeitenden des KID sind ehrenamtlich tätig, bei der Notfallseelsorge sind 12 rein ehrenamtlich engagiert, 18 sind beruflich im kirchlichen Dienst und innerhalb dieses Auftrags auch in der Notfallseelsorge tätig.

Bedingt durch den größeren Anteil von Ehrenamtlichen wurde in der Notfallseelsorge von der bisher üblichen Bereitschaftswoche auf Tagesbereitschaften umgestellt, wobei viele der im hauptamtlichen kirchlichen Dienst stehenden weiterhin Bereitschaftsdienste von bis zu 7 Tagen am Stück übernehmen. Alle Ehrenamtlichen wurden mit eigenen Einsatzrucksäcken ausgestattet, so dass im Verhältnis zu einer nur 24-stündigen Bereitschaft aufwändige Übernahme und Rückgabe entfällt. Dennoch stehen weiterhin auch Einsatzrucksäcke im Polizeirevier Heidenheim zur Abholung bereit.

Aufgrund der zunehmend komplexeren und umfangreicheren Leitungsaufgaben konnte für das Jahr 2022 eine anteilige Freistellung der Leitungsverantwortlichen erreicht werden. Hierfür hat auch der Landkreis seine Unterstützung zugesagt.

Leitungsteam

Im Laufe des Berichtsjahres ergab sich eine neue Zusammensetzung des Leitungsteams. Uli Redelstein schied bereits im Frühjahr aus. Michael Williamson konnte im Rahmen des Blaulicht-gottesdienstes als Gründungsmitglied der Notfallseelsorge für über 20 Dienstjahre, davon 12 in Leitungsverantwortung, mit der silbernen Ehrenmedaille der Notfallseelsorge geehrt werden. Beide übernehmen weiterhin Einsatzdienste.

Das Leitungsteam der AG PSNV setzte sich zum Jahresende 2021 wie folgt zusammen:

- Rolf Wachter (Notfallseelsorge; Ansprechpartner für alle Partnerorganisationen, Finanzen, Ausrüstung und Material, Ausbildung von eigenen Kräften, Übungsabende der Feuerwehren, Mitwirkung in der Truppführer-Ausbildung der Feuerwehren)
- Thomas Haselbauer (Notfallseelsorge; Dienstplangestaltung)
- Christoph Burgenmeister (Notfallseelsorge; ohne festen Arbeitsbereich)
- Holger Looch (KID; Leitung KID, Schulungen im Bereich des DRK)

Zu den weiteren Mitarbeitenden der AG gehören zwei muslimische Ansprechpartner. Kontaktperson in der Psychiatrie ist Herr Oberarzt Jose M. Kousse mou, Ansprechpartners bei der Polizei Manfred Öfele in seiner Funktion als Konfliktberater.

PSNV-Schulungen für Einsatzkräfte

Mit Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebs der Feuerwehren konnten auch wieder Einheiten zum Thema Stressbewältigung stattfinden.

Die Einführung eines Peer-basierten Konzepts zur Psychosozialen Notfallversorgung - PSNV-E für Einsatzkräfte ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Dank

Unser Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften, der Feuerwehr, dem DRK, den Notärzten und der Polizei für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie der Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes und den Mitarbeitern der Leitstelle in Aalen. Ebenso danken wir der Presse für die Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Akut-Einsätze in den Monaten des Jahres 2021 (ohne Einsatzabbrüche)

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
4	6	8	6	6	6	8	7	10	7	4	5

insgesamt: 80

Einsätze nach Tageszeiten:

Vormittag (6:30 - 12:00)	Nachmittag (12:00 - 18:00)	Abend (18:00 - 22:00)	Nacht (22:00 - 06:00)
26	21	20	11

Einsatzarten (mit Mehrfachnennungen)

Einsatzindikationen	Bemerkungen	Gesamt
Plötzlicher Todesfall		37
Überbringung Todesnachricht		13
Suizid/-Versuch/-Androhung		12
Verkehrs-/Arbeits-/Unfall		3
Brand		3
Verbrechen		1
Plötzlicher Säuglings- o. Kindstod		0
Telefonische Beratung		0
Einsatznachsorge (PSNV-E)		2
Weitere		7
Gesamtanzahl der Einsätze		78

Anfordernde Organisationen

Rettungsdienst	45/58%
Polizei	23/29%
Feuerwehr	6/8%
Sonstige	4/5%

Rolf Wachter / Holger Loock

TERMINE 2022

- 02.07. **Abnahme Leistungsabzeichen Baden-Württemberg**
in Steinheim
- 03.09. **Ausbildungsforum der Feuerwehren**
in Dischingen
- 04.09. **Kreisfeuerwehrmarsch**
in Dischingen
- 09.09. **Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr**
in Heidenheim
- 07.10. **Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung**
Kreisfeuerwehrverband
in Mergelstetten
- 15.10. **Herbstfest der Altersabteilungen des Landkreises**
in Bolheim
- 22.10. **Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg**
in Lahr / Ortenaukreis

Feuerwehrwesen im Landkreis mitgestalten

WIR SUCHEN . . .

Engagierte Feuerwehrangehörige aus unserem Landkreis, die unseren Kreisbrandmeister und den Kreisfeuerwehrverband bei ihrer Arbeit und ihrem Wirken für ein zukunftsorientiertes und immer bestens aufgestelltes Feuerwehrwesen gerne unterstützen wollen.

- Kreisausbilder

- Truppmann Teil 1 und Truppführer
- Sprechfunker
- Atemschutzgeräteträger
- Maschinist für Löschfahrzeuge

- Mitarbeiter im Führungsstab des Landkreises

- Mitarbeiter im Arbeitskreis Aus- und Fortbildung

- Mitarbeiter Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

INTERESSIERT? – Dann bitte umgehend melden bei:

Kreisbrandmeister Michael Zimmermann
m.zimmermann@landkreis-heidenheim.de

oder

Verbandsvorsitzender Uli Steeger
uli.steeger@t-online.de



Besuchen SIE uns unter:

www.kfv-heidenheim.de

Facebook



Impressum

Herausgeber

Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
Am Weichselberg 7
89567 Sontheim-Bergenweiler

Redaktionsleitung

Uli Steeger

Berichte und Mitarbeit

Michael Salwik
Hartmut Pflanz
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehrverband
Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt

Bildmaterial

Feuerwehren des Landkreises
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehrverband
Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt

Auflage: 200 Stück

Erscheinung: Einmal jährlich

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.